Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

# GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 2020 | Freitag, 14. August 2020 | Nr. 2

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich freue mich, dass ich mich heute das erste Mal als neu gewählter Bürgermeister in unserem Gmoa-Bladl an Sie wenden darf.

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken, die Geschicke unserer Gemeinde in den kommenden sechs Jahren lenken zu dürfen. Die ersten Wochen im Amt des Bürgermeisters sind nun vorbei. Ich habe Respekt vor diesem fordernden Amt, bin aber auch überzeugt, dass mit Engagement und vor allem wenn wir Bürger der Gemeinde Drachselsried zusammenhalten und an einem Strang ziehen, viel bewegt werden kann.

Ich gratuliere den neugewählten Mitgliedern des Gemeinderats und freue mich auf gute Zusammenarbeit in dieser Wahlperiode. Das Gemeinderatsmandat erfordert neben Energie auch Verantwortungsbewusstsein um schlussendlich Entscheidungen zu treffen, die die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde stellen.

So wurde schon der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan des neuen Wohngebiets auf der Schlossbräuwiese verabschiedet und der Breitbandausbau für die Ortschaften Grafenried und Asbach auf den Weg gebracht.

Ich halte es für absolut notwendig junge Familien zu fördern, ihnen die Existenzgründung zu ermöglichen und auch für moderne Unternehmen attraktive Standortfaktoren, wie schnelles Internet, zu schaffen.

Der Maßnahmenplan zur Dorferneuerung in Oberried und Unterried wurde von der Architekturschmiede Oswald fertiggestellt und befindet sich derzeit zur Prüfung beim Amt für ländliche Entwicklung in Landau an der Isar. Mit diesem Maßnahmenplan können Fördermittel festgelegt und die Dorferneuerung dann auch angeordnet werden. Anschließend kann die Dorfgemeinschaft Oberried und Unterried die notwendige Vorstandschaft wählen, die letztendlich über die konkrete Umsetzung von Maßnahmen entscheidet.

Neben politischer Weichenstellung stimmt mich das soziale Engagement unserer Gemeindebürger positiv. Die Bereitschaft zur Übernahme von gemeindlichen Aufgaben oder ehrenamtlichen Aktivitäten in Vereinen sowie die nachbarschaftliche Unterstützung und gegenseitige Rücksichtnahme trägt wesentlich zum guten Miteinander bei. Ich möchte dafür meinen Dank an dieser Stelle dafür aussprechen.

Wir erleben derzeit ungewöhnliche Zeiten, die alles auf den Kopf stellen und das soziale Leben deutlich einschränken. Die Betreuung in den Schulen und Kindergärten musste eingeschränkt werden. Auch mussten viele Veranstaltungen und Feste und nicht zuletzt auch die Drachselsrieder Kirwa abgesagt werden. Ich bedauere das sehr. Es werden aber auch wieder andere Zeiten kommen, in denen wir all diese Aktivitäten wieder miteinander begehen können.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine erholsame Urlaubszeit, einen schönen Sommer bzw. schöne Sommerferien und vor allem viel Gesundheit!

Ihr
Johannes Vogl
1. Bürgermeister

# Bekanntmachungen

## Redaktionsschluss Gmoa-Bladl

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl:

**Montag, 23. November 2020**

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail (johann.geiger@drachselsried.de) gesandt werden.

Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Mitte Dezember 2020.

## Konstituierende Sitzung

**Die bisherigen Stellvertreter haben die Positionen gewechselt**

Zur ersten Gemeinderatssitzung in dieser Legislaturperiode konnte Bürgermeister Johannes Vogl die gewählten Gemeindevertreter und anwesenden Gemeindeangestellten begrüßen, er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Gremium und der Verwaltung. Die Sitzung fand in der Turnhalle der Grundschule Drachselsried statt, um die derzeit geltenden Abstandregeln einhalten zu können, weiträumig waren die Sitzplätze einzeln aufgestellt.

Egon Probst sen., der bisherige Zweite Bürgermeister, durfte als ältestes Mitglied des Gemeinderats den neuen Bürgermeister vereidigen. Johannes Vogl legte den Diensteid ab und schloss mit den Worten „So wahr mir Gott helfe“.

Als seine erste offizielle Amtshandlung konnte Bürgermeister Johannes Vogl die neu in den Gemeinderat gewählten Bürgervertreter vereidigen, es sind dies Martina Schmelmer und Franz Freimuth (beide CSU), Franz Kollmer (Freie Wähler Drachselsried-Oberried/ Wählergemeinschaft Grafenried Asbach) und der bisherige Bürgermeister Hans Hutter (SPD Unabhängige), der nun als Gemeinderat dem Gremium angehört. Die Anzahl der Gemeinderäte bleibt unverändert bei 14 Mitgliedern, auch die Ausschüsse werden in der bisherigen Anzahl mit gleicher Sitzverteilung besetzt.

Bei der Abstimmung über die Anzahl der Bürgermeisterstellvertreter hat sich das Gremium einstimmig für zwei stellvertretende Bürgermeister entschieden, dies war auch der Vorschlag des neuen Rathauschefs. Verpflichtend gewählt werden muss der zweite Bürgermeister, informierte Vogl das Gremium, die Wahl eines 3. Bürgermeisters sei freiwillig. Die Leitung der Wahl übernahm Kämmerer Josef Freimuth mit Unterstützung der Gemeindeangestellten Julia Huber, die Wahl wurde geheim und schriftlich durchgeführt.

Der bisherige Zweite Bürgermeister Egon Probst sen. schlug als ersten Stellvertreter des Bürgermeisters den bisherigen Dritten Bürgermeister Rudolf Hohlneicher vor. Seine Vorstellung und sein Anliegen sei, keine Parteipolitik zu praktizieren, sondern Wert auf Sachpolitik zu legen, dies waren die einleitenden Worte von Egon Probst sen.

In der geheimen Wahl wurde Rudolf Hohlneicher mit 13 Stimmen zum zweiten Bürgermeister gewählt. Eine Stimme entfiel auf Gemeinderat Daniel Wühr und es gab eine Enthaltung. Rudolf Hohlneicher bedankte sich für das große Vertrauen, das ihm von den Gemeinderatskollegen entgegengebracht wurde. Was bisher gut gelaufen ist, soll weitergeführt werden, mit diesen Worten schlug er seinerseits Egon Probst sen. als weiteren Stellvertreter vor. Mehrheitlich wurde der Vorschlag vom Gremium angenommen, zwei Stimmen entfielen auf Georg Hirtreiter, eine auf Hans Hutter und es gab zwei Enthaltungen.

Bürgermeister Johannes Vogl gratulierte seinen beiden Stellvertretern und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Da beide neu gewählten Stellvertreter bereits in der letzten Legislaturperiode als stellvertretende Bürgermeister im Amt waren, war eine Vereidigung nicht mehr notwendig.

Bei der Besetzung der Ausschüsse gibt es nach der Wahl keine Veränderung in der Sitzverteilung, drei Sitze erhält die CSU, zwei die SPD Unabhängige und einen Sitz die

Freie Wähler Drachselsried-Oberried/ Wählergemeinschaft Grafenried Asbach. Personell werden die Ausschüsse folgendermaßen besetzt, in Klammern die jeweiligen Stellvertreter:

**Finanzausschuss:**

Egon Probst sen. (Heinrich Mühlbauer), Josef Strohmeier (Alexandra Geiger), Egon Probst jun. (Martina Schmelmer), Georg Hirtreiter (Alois Köppl), Hans Hutter (Klaus Probst), Rudolf Hohlneicher (Daniel Wühr).

**Bauausschuss:**

Josef Strohmeier (Alexandra Geiger), Heinrich Mühlbauer (Egon Probst sen.), Franz Freimuth (Egon Probst jun.), Alois Köppl (Georg Hirtreiter), Klaus Probst (Hans Hutter), Daniel Wühr (Franz Kollmer)

**Tourismusausschuss:**

Heinrich Mühlbauer (Egon Probst sen.), Alexandra Geiger (Josef Strohmeier), Martina Schmelmer (Egon Probst jun.) Hans Hutter (Klaus Probst), Alois Köppl (Georg Hirtreiter), Franz Kollmer (Daniel Wühr)

**Rechnungsprüfungsausschuss** (je ein Vertreter der Faktion):

Alexandra Geiger (Josef Strohmeier), Hans Hutter (Klaus Probst), Franz Kollmer (Daniel Wühr). Als Vorsitzende wurde Alexandra Geiger gewählt, als Stellvertreter Hans Hutter.

**Abwasserzweckverband Zellertal:**

Als Vertreter der Gemeinde Drachselsried im Abwasserzweckverband Zellertal wurden Egon Probst sen. (Heinrich Mühlbauer), Georg Hirtreiter (Alois Köppl) und Rudolf Hohlneicher (Franz Kollmer) bestellt. Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter werden in der ersten Sitzung des Zweckverbandes gewählt.

**Beiratsmitglied Biomasse Heizwerk Zellertal:**

Die Gemeinde Drachselsried ist künftig mit Bürgermeister Johannes Vogl und Kämmerer Josef Freimuth im Beirat des Biomasse Heizwerks Zellertal vertreten.

*Vereidigung Bürgermeister: Egon Probst sen. durfte als ältestes Mitglied des Gemeinderats die Vereidigung von Bürgermeister Johannes Vogl vornehmen.*

*Neue Gemeinderäte: Bürgermeister Johannes Vogl (rechts) vereidigte die neuen Gemeinderäte, es sind dies von links: Franz Kollmer (Freie Wähler Drachselsried-Oberried/ Wählergemeinschaft Grafenried Asbach), Franz Freimuth, Martina Schmelmer (beide CSU) und Hans Hutter (SPD Unabhängige) mit Kämmerer Josef Freimuth (3. von links)*

*Stellvertreter Bürgermeister: Johannes Vogl mit seinen beiden Stellvertretern, Dritter Bürgermeister Egon Probst sen. (links) und Zweiter Bürgermeister Rudolf Hohlneicher (rechts)*

## Spatenstich Erschließung Pointwiese – letzter Spatenstich für Bürgermeister Hans Hutter

Als eine der letzten Amtshandlungen als Bürgermeister der Gemeinde Drachselsried nahm Hans Hutter den Spatenstich für die Erschließung Gewerbegebiet Pointwiese in Drachselsried vor. Im Gewerbegebiet Pointwiese sind neben einem Supermarkt, einem Trachtengeschäft und einem Ingenieurbüro, mit dem BRK Seniorenzentrum und dem Betreuten Wohnen zwei große soziale Einrichtungen in der Seniorenbetreuung angesiedelt. Im weiteren Ausbau des Gewerbegebietes kommen nun zwei Handwerksbetriebe hinzu, die Autowerkstatt Kuno Müller und WEPS Elektro- und Gebäudetechnik, beide verlagern damit ihre Betriebe nach Drachselsried. Mit den zwei neuen Betriebsansiedlungen ist die gesamte Fläche Gewerbegebiet Pointwiese belegt.

Der Gemeinderat hat mit der Planung für die Erschließung das Ingenieurbüro Schanderl aus Teisnach beauftragt. Die Ausschreibung für die Baumaßnahme ergab insgesamt acht Angebote, den Auftrag erhielt die Firma Strabag.

Bereits seit einiger Zeit laufen die Bauarbeiten, sowohl für die Erschließungsmaßnahmen, als auch für die Errichtung der Betriebe. Das Gebäude für den Kfz.-Betrieb ist größtenteils erstellt und die Erdarbeiten für den Elektrobetrieb sind im Gange. Die Erschließungsarbeiten sind schon weit fortgeschritten, der Spatenstich wurde nun offiziell nachgeholt und symbolisch vollzogen. In der darauffolgenden Woche soll nun schon laut Bauleiter Patrick Gruber die Teerdecke aufgebracht und die Baumaßnahme fertig gestellt werden.

Bürgermeister Hans Hutter bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit beim Ingenieur-Büro Schanderl und bei der ausführenden Firma Strabag und wünschte den Bauarbeiten einen unfallfreien Verlauf.

Spatenstich im Gewerbegebiet Pointwiese, Drachselsried. Hans Hutter hat eine der letzten Amtshandlungen als Bürgermeister der Gemeinde Drachselsried vorgenommen und gemeinsam mit Vertretern des Planungsbüros Ingenieurbüro Schanderl und dem Bauunternehmen Strabag den symbolischen Spatenstich vorgenommen, im Bild von links: Franz Süß, Polier Fa. Strabag, Bürgermeister Hans Hutter, Patrick Gruber, Bauleiter Fa. Strabag, Dipl.-Ing. (FH) Thomas König und Kerstin König vom Ingenieurbüro Schanderl.

**Nur wenige Wochen später, nach dem Bürgermeisterwechsel, konnte Bürgermeister Johannes Vogl in einer seiner ersten Amtshandlungen als Bürgermeister die Bauabnahme vornehmen.**

Innerhalb kurzer Zeit und im Rahmen des Zeitplans wurde die Erschließung Gewerbegebiet Pointwiese durchgeführt. Gemeinde, das Planungsbüro Ing.-Büro Schanderl aus Teisnach und die ausführende Baufirma Strabag aus Viechtach haben gut zusammengearbeitet und sind mit dem Ergebnis zufrieden.

Zur Schlussabnahme trafen sich Vertreter der Gemeinde, des Planungsbüros und der Baufirma um vor der offiziellen Freigabe der Straße für den Verkehr die Baumaßnahme zu besichtigen und letztendlich die vollständige und ordnungsgemäße Ausführung des Bauauftrags festzustellen. Nachträglich von der Gemeinde beauftragte Baumaßnahmen im Rahmen der Erschließung, der Einbau einer Winkelstützmauer an der Grenze zum Tankstellengelände und die Stabilisierung des Bodens, waren zur Zufriedenheit der Auftraggeber durchgeführt worden. Mit dem Bau der Straße mit Regenwasser- und Schmutzwasserkanal wurde die Zufahrt für die zwei neuen Betriebsansiedelungen Autowerkstatt Kuno Müller und Weps Elektro- und Gebäudetechnik hergestellt. Die Baumaßnahme ist nun nach den Worten des Planers, Dipl.-Ing. (FH) Thomas König vom Ingenieurbüro Schanderl, komplett abgeschlossen und der Auftrag von der Firma Strabag bestens ausgeführt worden.

Bürgermeister Johannes Vogl lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Ingenieurbüro, Baufirma und Gemeinde. Für ihn war es die erste Abnahme als Bürgermeister, er hat zwar den Auftrag für die Baumaßnahme nicht erteilt, durfte aber nun die Abnahme vornehmen. Derartige Termine werden ihn im Laufe seiner Amtszeit noch öfter begleiten.

**Technische Daten laut Information Ingenieurbüro Schanderl:**

8.500 m² Gesamtfläche des neu zu erschließenden Teilbereichs Gewerbegebiet Pointwiese,

2 neue Parzellen für Gewerbebetriebe, Straßenfläche ca. 1.400 m², Straßenlänge ca. 125 m, Erdbewegungen ca. 1.800 m³,

Regenwasserkanal und Schmutzwasserkanal jeweils ca. 80 lfm Anschluss an Bestand. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund 235.000 Euro.

Schlussabnahme Erschließung Pointwiese mit Straßenbau und Bau des Regenwasser-und Schmutzwasserkanals, (von links) Dipl.-Ing. (FH) Thomas König, Bürgermeister Johannes Vogl, Kämmerer Josef Freimuth, von der Firma Strabag Tobias Weininger (Gruppenleiter), Patrick Gruber (Bauleiter) und Robert Mühlbauer (Vermessungsingenieur). Für Johannes Vogl war es die erste Unterschrift, die er als Bürgermeister unter die Abnahmeformulare einer Baumaßnahme gesetzt hat.

## Weiterbildung

Sabine Mühlbauer hat nach einjähriger Weiterbildung die Fachprüfung I zur Verwaltungsfachkraft bei der Bayerischen Verwaltungsschule erfolgreich bestanden. Der Beschäftigungslehrgang I (BL I) wurde neben der regulären Arbeitszeit in Regensburg absolviert. Im Anschluss fand ein 4-wöchiger Abschlusslehrgang in Beilngries statt. Bürgermeister Johannes Vogl gratulierte Sabine Mühlbauer zu ihrem guten Prüfungsergebnis und freut sich nun eine weitere Fachkraft in der Gemeindeverwaltung zu haben.

## Öffnungszeiten im Recyclinghof Drachselsried

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofs Drachselsried wurden ab 30.03.2020 neu festgelegt:

**Sommeröffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| **Mittwoch** | von 14.00 – 17.00 Uhr |
| Freitag | von 14.00 – 17.00 Uhr |
| Samstag | von 09.00 – 12.00 Uhr |
| **Winteröffnungszeiten** | |
| Freitag | von 13.00 – 16.00 Uhr |
| Samstag | von 09.00 – 12.00 Uhr |

## Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

Die Lärmschutzverordnung schützt Bürgerinnen und Bürger vor Lärm von Maschinen und Geräten – vom Rasenmäher bis zum Baufahrzeug.

**So dürfen z.B. Rasenmäher, Heckenschere, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer, Häcksler oder ähnliche Geräte nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird.**

**Auch die Einhaltung einer Mittagsruhe von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr wäre wünschenswert.**

Die Gemeinde bittet vor allem in Wohngebieten um Rücksicht gegenüber dem Nachbarn und zur Einhaltung dieser Zeiten.

## Baum- und Heckenüberwuchs zuschneiden

Über die letzten Wochen sind die Hecken, Bäume und Sträucher stark gewachsen, so dass diese von privaten Grundstücken in den öffentlichen Straßenraum ragen. Zudem werden Verkehrszeichen teils verdeckt und die Straßenbeleuchtung ist mitunter stark eingeschränkt.

Die Grund- und Hausbesitzer werden gebeten, alle Gewächse zurückzuschneiden, die in den öffentlichen Verkehrsraum oder in Gehwege hinein ragen und Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtungen beeinträchtigen.

Sollte es zu Unfällen kommen, so können unter Umständen die Grundeigentümer dafür haftbar gemacht werden.

## Wohnungsbörse der Gemeinde Drachselsried

Sehr oft erhalten wir Nachfragen über leerstehende Wohnungen im Gemeindebereich. Die Anzahl der freien Wohnungen im Gemeindebereich Drachselsried ist zur Zeit sehr gering. Vermietern bieten wir daher seit längerem die Möglichkeit, freistehende Wohnungen der Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Die angegebenen Daten werden kostenlos in die „Wohnungsbörse“ aufgenommen und wir geben diese dann an Interessierte weiter.

Um immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, bitten wir die Vermieter, sobald die angegebene Wohnung vermietet ist, dies ebenfalls zu melden.

**Ansprechpartner bei der Gemeinde ist Hans Geiger, Tel. 09945/9416-13**

# Standesamtliche Nachrichten

## Geburten:

26.04.2020 Isabella Ritz
in Zwiesel
Eltern: Lisa und Tobias Ritz aus Oberried

13.06.2020 Lukas Andreas Kollmer
in Zwiesel
Eltern: Stefanie Mühlbauer und Franz Kollmer aus Blachendorf

17.06.2020 Ben Bauer
in Deggendorf
Eltern: Anna-Maria und Matthias Bauer aus Blachendorf

22.06.2020 Nina Kraus
in Deggendorf
Eltern: Manuela Kraus und Alois Köppl aus Drachselsried

22.06.2020 Leonie Drexler
in Deggendorf
Eltern: Susann und Christian Drexler aus Drachselsried

09.07.2020 Elsa Justina Ertl
in Deggendorf
Eltern: Kathrin und Andreas Ertl aus Drachselsried

10.07.2020 Alexander Robl
in Zwiesel
Eltern: Patricia Jahn und Michael Robl aus Drachselsried

11.07.2020 Johannes Alfons und Paul Hermann Kopp
in Zwiesel
Eltern: Tanja und Franz Kopp aus Oberried

17.07.2020 Alexander Schreiner
in Zwiesel
Mutter: Diana Schreiner aus Oberried

18.07.2020 Maximilian Egon Vogl
in Zwiesel
Eltern: Stefanie und Johannes Vogl aus Drachselsried

24.07.2020 Timo Schreiner
in Deggendorf
Eltern: Verena und Jürgen Schreiner aus Oberried

## Eheschließungen:

29.02.2020 in Drachselsried
Stefan Brunner und Julia Kraus aus Drachselsried
Ehename Mann: Kraus-Brunner – Ehename Frau: Kraus

25.04.2020 in Drachselsried, Schareben
Sebastian Schrötter und Jasmin Knödlseder aus Arnbruck
Ehename: Schrötter

15.05.2020 in Drachselsried
Steffen Diehl und Yvonne Gartner aus Haberbühl
Ehename: Diehl

16.05.2020 in Drachselsried
Matthias Bergmann aus Bodenmais und Katharina Kopp aus Unterried
Ehename: Bergmann

23.05.2020 in Drachselsried
Michael Greil und Lisa Geiger aus Oberried
Ehename: Greil

29.05.2020 in Drachselsried
Johannes Göstl und Lisa Wurm aus Drachselsried
Ehename: Göstl

06.06.2020 in Drachselsried
Florian Egner und Jessica Rackl aus Arnbruck
Ehename: Egner

19.06.2020 in Drachselsried, Schareben
Josef Sperl und Sandra Kagerbauer aus Brandten
Ehename: Sperl

20.06.2020 in Drachselsried
Markus Weinberger und Christina Brunner aus Drachselsried
Ehename: Brunner

20.06.2020 in Drachselsried
Markus Heller und Eva Kellermeier aus Arnbruck
Ehename: Heller

24.07.2020 in Drachselsried
Thomas Gössl und Ramona Fritz aus München
Ehename: Gössl

25.07.2020 in Drachselsried
Jochen Kirstein und Tanja Janik aus Frankenthal (Pfalz)
Ehename: Kirstein

## Sterbefälle:

26.03.2020 Christa Sloan, Drachselsried (75 Jahre)
06.04.2020 Sophie Christof, Seniorenheim (96 Jahre)
08.04.2020 Manfred von Scholtz und Hermensdorff, Grafenried (80 Jahre)
22.04.2020 Georg Ernst, Seniorenheim (80 Jahre)
23.04.2020 Anna Strobel, Seniorenheim (93 Jahre)
25.04.2020 Ditmar Brock, Drachselsried (72 Jahre)
25.04.2020 Georg Denk, Seniorenheim (81 Jahre)
10.05.2020 Johann Meindl, Grafenried (65 Jahre)
11.05.2020 Agnes Geiger, Drachselsried (72 Jahre)
11.05.2020 Anna Eßl, Seniorenheim (94 Jahre)
21.05.2020 Richard Freilinger, Oberried (57 Jahre)
21.05.2020 Katharina Weinberger, Seniorenheim (93 Jahre)
25.05.2020 Wilhelm Vieth, Drachselsried (94 Jahre)
11.06.2020 Josef Gierl, Seniorenheim (87 Jahre)
15.06.2020 Ottilie Vogl, Seniorenheim (89 Jahre)
17.06.2020 Johanna Gartner, Haberbühl (73 Jahre)
29.06.2020 Josef Figler, Oberried (70 Jahre)
04.07.2020 Franz Hackl, Seniorenheim (76 Jahre)
05.07.2020 Otto Leitermann, Seniorenheim (75 Jahre)
11.07.2020 Anna Bergmann, Seniorenheim (91 Jahre)

Impressum

GMOA-BLADL
Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr
Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes

– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich-forchheim.de
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Johannes Vogl, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

# Wir gratulieren

## Ab Mitte August 2020 bis Mitte Dezember 2020:

### Ab Mitte August

**Zum 70. Geburtstag:**
Kronschnabl Albert, Dorfplatz 4
Lüddecke Heinz-Jürgen, Oberried, Schönbacher Str. 38
Grosser Edgar, Grafenried, Angerweg 6

**Zum 80. Geburtstag:**
Eßer Ottomar, Oberried, Riedauer Str. 6
Wühr Rosalia, Unterrehberg 25

### Im September:

**Zum 75. Geburtstag:**
Maisch Erich, Grafenried, Frathweg 8
Wölfl Martha, Grafenried, Am Sonnenhang 1

**Zum 80. Geburtstag:**
Egner Angela, Grafenried 12
Zobel Günter, Birkenweg 2 A

**Zum 85. Geburtstag:**
Leitermann Maria, Grafenried, Angerweg 7

**Zum 90. Geburtstag:**
Wenzl Stefanie, Seniorenheim

**Zum 91. Geburtstag:**
Bauer Elisabeth, Oberried, Schönbacher Str. 25

### Im Oktober:

**Zum 70. Geburtstag:**
Falter Josef, Zellertalstr. 6
Auer Martin, Unterried, Am Marterfeld 9

**Zum 75. Geburtstag:**
Vogl Theresia, Unterried 34

**Zum 80. Geburtstag:**
Gierl Gertraud, Grafenried Bachstr. 1
Wolkenstein Paul, Oberried, Leitenfeld 5

**Zum 85. Geburtstag:**
Platteder Johann, Unterrehberg 25

**Zum 90. Geburtstag:**
Greindl Hildegard, Seniorenheim

**Zum 92. Geburtstag:**
Hitzenbichler Therese, Unterrehberg 26

**Zum 94. Geburtstag:**
Weiß Edeltraud, Seniorenheim

**Zum 99. Geburtstag:**
Maurer Anna, Unterrehberg 17

### Im November:

**Zum 70. Geburtstag:**
Winter Maria, Unterried 19

**Zum 80. Geburtstag:**
Hirtreiter Baptist, Hofmark 15

**Zum 85. Geburtstag:**
Hödl Harald, Greilbühelweg 8
Schmidt Hermann, Unterried, Amselweg 5

**Zum 92. Geburtstag:**
Hauser Amanda, Arberstr. 28

**Zum 95. Geburtstag:**
Schmid Hilda, Blachendorf 11

**Zum 98. Geburtstag:**
Karres Ursula, Arberstr. 38

### Bis Mitte Dezember:

**Zum 70. Geburtstag:**
Greil Irene, Birkenweg 16
Robl Franz, Unterried 23
Bielmeier Adelheid, Unterrehberg 35
Köppl Sieglinde, Grafenried 6
Kopp Gerda, Blachendorf 22

**Zum 92. Geburtstag:**
Hinkofer Siegfried, Asbach 19

**Ehejubiläum:**

**Zur Silbernen Hochzeit** (25 Jahre)
Petra und Georg Egner, Grafenried 12
Michaela und Ewald Neppl, Oberried, Riedauer Str. 6
Annemarie und Norbert Schrötter, Hofmark 25
Tanja und Ludwig Achatz, Grafenried, Angerweg 5

**Zur Goldenen Hochzeit** (50 Jahre)
Sieglinde und Heinz Köppl, Grafenried 6
Anita und Konrad Wühr, Grund 1
Adelheid und Alois Bielmeier, Unterrehberg 35
Rosemarie und Anton Meindl, Oberried, Schönbacher Str. 34

**Zur Diamantenen Hochzeit** (60 Jahre)
Renate und Hermann Smuda, Betreutes Wohnen

**Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa-Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte Dezember 2020. Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel. 09945/9416-13, H. Geiger).**

**Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80, 85, 90, 95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel. 09945/9416-10, Fr. Bledau-Grob).**

# Bauanträge

## Bauanträge Drachselsried

**Neumeier Daniela u. Stefan, Viechtach**
Neubau Einfamilienhaus mit Carport

**Mühlbauer Stefanie, Blachendorf**
Neubau eines Geräteschuppens

**Zelzer Karin, Schönbach**
Vorbescheid: Errichtung einer Rundbogenhalle

**Marschall Gerlinde u. Klaus, Blachendorf**
Neubau eines Carports und
Vorbescheid: Ersatznebengebäude

**Schreiner Thomas, Drachselsried**
Anbau an bestehende Garage

**Kirschbauer Franz, Unterried**
Vorbescheid: Standortverlegung des best. Pferdestalls

**Mühlbauer Christian, Blachendorf**
Anbau einer Werkstatt und Ausbau des Dachgeschosses

**Hutter Martin, Tränk**
Neubau eines Hackschnitzellagers

**Weikl Josef, Bodenmais**
Neubau einer Gerätehalle

**Wühr Marina u. Daniel, Drachselsried**
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

**Geiger Franz, Drachselsried**
Umbau und Erweiterung des best. Geschäftshauses

**Brunner Markus, Drachselsried**
Errichtung eines Ersatzwohnhauses

# Kindergartennachrichten

## Kindergartenleiterin Christl Schmidt nach 44 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

Am 18. April 1977 wurde in Drachselsried der erste Kindergarten eröffnet. Christl Schmidt hat diesen Kindergarten aufgebaut, seither geleitet und zwei Generationen von Kindern betreut. Am vergangenen Freitag wurde sie in der Aula mit einer emotionalen Feier im Rahmen der gebotenen Coronaauflagen, vom 1. Bürgermeister Johannes Vogl, dem Kämmerer Josef Freimuth, ihren Kolleginnen vom Kindergarten „Kleiner Taußendfüßler“, Vertretern des Elternbeirats, des Fördervereins und natürlich „ihren Kindern“ in den Ruhestand verabschiedet.

*Unter Einhaltung der Hygieneregeln bietet die künftige Leiterin Steffi Preuß den Gästen zum Abschluss Kaffee und Kuchen an.*

Ihre künftige Nachfolgerin Steffi Preuß hatte diese heimlich geplante Abschiedsfeier federführend organisiert und engagiert moderiert. Unterstützt wurde sie dabei von allen Mitarbeitern, vor allem von der langjährigen Weggefährtin Frau Schmidts, Martina Kufner**.** Alle hatten „dicht gehalten“. Die Überraschung war total geglückt.

„Liebe Christl, ejtz derfst auf dem Rentnerstuhl Platz nehmen,“ ein von den Kindern mit bunten Ballons geschmückter Stuhl stand bereit, die Kinder saßen im Kreis herum, „heut musst nicht af die kloana Sessala sitzen wia die letzten 44 Jahr‘“ begrüßte sie die zukünftige „Rentnerin“, diese war zuvor mit allerlei Tricks davon abgehalten worden die Aula zu betreten. „Eigentlich wollten wir Dich ja mit einem ganz großen Fest gebührend verabschieden, seit Januar hatten wir schon geplant, leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.“

*die Vorschulkinder „schicken die Christl hoam“*

Martina Kufner bedauerte in ihren Abschiedsworten, dass es momentan leider nicht erlaubt ist zu singen. „Wir können deshalb unser Abschiedslied frei nach der Melodie eines berühmten Schlagers - Mit 66 Jahren schick ma Christl hoam - nur als Gedicht vortragen. Das fällt uns ganz besonders schwer, weil dir als begeisterte Sängerin die musikalische Förderung der Kinder ganz besonders am Herzen lag. In den ganzen Jahren vor „Corona“ ist ja kein Tag vergangen, an dem du nicht mit den Kindern gesungen hast.

Du warst die Sonne, du hast deinen Beruf mit soviel Herz ausgeübt und bist auch für uns Mitarbeiterinnen immer da gewesen.“ Als Zeichen des Dankes überreichten Martina Kufner**,** alle Kolleginnen und jedes Kind eine Sonnenblume.

*Elternvertreter Marina Wühr und Petra Schmidt bedanken sich mit einem Geschenk für die Gartenliebhaberin*

Weitere Sonnenblumen als Dankeschön, verbunden mit vielen guten Wünschen für die Zeit nach dem Berufsleben, überreichten im Namen der Eltern die Vorsitzende des Elternbeirats Petra Schmidt und der Vorsitzende des Fördervereins Sebastian Schmidt.

*Verabschiedung mit dem gebotenen Abstand, Bürgermeister Johannes Vogl links, Kämmerer Josef Freimuth und die zukünftige Ruheständlerin Frau Schmidt*

Im Anschluss hielt Bürgermeister Johannes Vogl eine Laudatio auf die zukünftige Ruheständlerin, deren beruflicher Werdegang untrennbar mit der Entstehung und der Entwicklung des Kindergartens verbunden ist.

Nach Abschluss der Mittleren Reife in der Realschule Viechtach absolvierte sie den Grundausbildungslehrgang für Sozialberufe beim Mädchenwerk Zwiesel. Anschließend folgte die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin in der Fachakademie für Sozialpädagogik der Ursulinen in Straubing mit erfolgreichem Abschluss 1975.

Berufliche Erfahrungen sammelte Frau Schmidt als Erzieherin in einem Kinderheim in Wyk auf der Insel Föhr und beim Diakonischen Werk in Regensburg.

Am 01.03.1977 begann sie ihr Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Drachselsried, mit keiner geringeren Aufgabe als dem Aufbau eines Kindergartens betraut. Seitdem bekleidet Frau Schmidt die Position der Kindergartenleiterin ohne Unterbrechung. Vieles hat sich in ihrer Dienstzeit ereignet, es gab auch schwierige und herausfordernde Zeiten, die sie immer mit Bravour gemeistert hat und die den Kindergarten vorangebracht haben.

„Der Kindergarten „Kleiner Tausendfüßler“ ist das Lebenswerk von Christl Schmidt und wurde mit vielen Auszeichnungen gekrönt:

Gütesiegel des Deutschen Chorverbandes „Felix“

Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“

Auszeichnung „Öko Kids“ für frühkindliche Natur- und Umwelterziehung

Das Wohl der Kinder lag ihr immer am Herzen, so dass sie sogar ihren Ruhestand einige Monate verschob.

Liebe Christl, ich danke Dir für deine großen Dienste zum Wohle der Kinder und der Gemeinde und für dein Engagement bei der Führung unseres Kindergartens „Kleiner Tausendfüßler“ in all den Jahren.“

Josef Freimuth überbrachte die Grüße der Kollegen aus der Gemeindeverwaltung und bedankte sich mit launigen Worten für die jahrelange gute Zusammenarbeit. „Liebe Christl, ich konnte vor kurzen auch schon mein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Drachselsried feiern, aber deine Dienstzeit werde ich wohl nicht toppen.“

Gerührt und überwältigt hielt Frau Schmidt, die ihr Rede- und Schauspieltalent auch bei vielen Veranstaltungen bewiesen hat, eine spontane Dankesrede, gespickt mit amüsanten Anekdoten aus ihrem Arbeitsleben. Viel erlebt habe sie in diesen über vier Jahrzehnten, viele Höhepunkte gab es doch auch einige Hürden mussten überwunden werden.

Kinderbetreuung außerhalb der Familie, die heute als Selbstverständlichkeit gilt und worauf die Eltern inzwischen sogar einen Rechtsansprach haben, war damals keineswegs selbstverständlich bzw. gesellschaftspolitisch etabliert.

Bevor eine Kommune die Erlaubnis zum Betrieb eines Kindergartens erwirken konnte und die dazu notwendigen Fördermittel bewilligt wurden, musste diese bei der Regierung den tatsächlichen „Bedarf“ für eine derartige Einrichtung nachweisen. Außerhäusliche Kinderbetreuung entsprach damals absolut nicht dem gängigen Familienmodell und die Akzeptanz vor allem „auf dem Land“ entwickelte sich erst im Laufe der Jahre.

Es bedurfte einiger Überzeugungsarbeit des damaligen Bürgermeisters Isidor Wühr, bevor diese Einrichtung mit ihr und einer Helferin im renovierten „Rücklhaus“, in der Dorfmitte von Drachselsried den Betrieb aufnehmen konnte.

Dieses erste Domizil, ursprünglich als Provisorium gedacht, blieb zehn Jahre das Zuhause des eingruppigen Kindergartens, den in den ersten Jahren auch Kindern aus Arnbruck mitbesuchten, bis in der Nachbargemeinde ebenfalls ein Kindergarten eröffnet wurde.

Im Gebäude gab es keine Zentralheizung, auch waren weder Hausmeister noch Reinigungsdienst verfügbar. Diese Arbeiten, wie die tägliche Versorgung der Wärmeöfen mit Heizöl, die Reinigung der Gruppen- und Sanitärräume, wurden zusätzlich nach den Betreuungszeiten und am Wochenende erledigt.

Im Laufe ihrer Dienstzeit war während der Sommerferien zweimal ein Umzug zu bewältigen, jedesmal mit großem Aufwand verbunden. Immer konnte sie dabei auf die Mitarbeit motivierter und engagierter Kolleginnen und Eltern zählen. Ihnen gebührt ein ganz herzliches „Vergelts Gott“.

Es war eine arbeitsintensive, dennoch eine sehr gute Zeit mit vielen schönen Momenten und besonderen Begebenheiten. Sie habe sich viele Notizen gemacht aus denen ein Buch entstehen wird. Langeweile wird in ihrem zukünftigen Lebensabschnitt nicht aufkommen, dafür sorgen ein großer Garten und die vier Enkelkinder.

*Alle Kinder verabschieden sich einzeln mit Sonnenblumen*

MONTESSORI KINDERHAUS

# Liebe Gmoabladl-Leser,

ein Kindergartenjahr mit Covid 19 geht zu Ende, dem Virus, das unsere heile Welt ins Wanken gebracht hat. Die Schließung der Kindergärten hat allen Elternhäusern viel Kraft abverlangt. Beruf und Erziehung unter einen Hut zu bringen, war für viele Familien eine Herausforderung. Wir, das Montessori-Kinderhausteam, haben die Zeit der Schließung genutzt und unser Kinderhaus aufgemöbelt. Das Gartenhäuschen gestrichen, die Gruppenräume neu gestaltet, unsere Konzeption überarbeitet, und und und ... Es hat sich viel getan in der Zeit.

Mit den nötigen Hygienemaßnahmen sind wir seit 1.6.2020 wieder im eingeschränkten Regelbetrieb tätig. Und die Kinder genießen es, endlich wieder soziale Kontakte zu haben und fühlen sich sichtlich wohl.

MONTESSORI KINDERHAUS

Auch unser Kater „Mau" auf dem Waldspielgelände ist froh, dass er nun endlich wieder Gesellschaft hat und die Zeit der Ruhe vorbei ist.

Im Kinderhaus herrscht wieder reges Treiben und für die Kinder sind die nötigen Hygienemaßnahmen kein Problem. Sie malen, spielen und feiern Geburtstag mit ihren Freunden.

Zur Freude aller Vorschulkinder konnten wir trotz Corona eine Abschiedsfeier für sie gestalten. Anders wie sonst, aber nicht minder schön. Wir haben unsere 21 Vorschulkinder unter freiem Himmel mit einer stimmungsvollen Zeremonie, auf dem Waldspielgelände in Fernöd, in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen.
Nach der Feier haben wir noch gemeinsam mit allen Familien in der Natur gepicknickt.

Schöne Sommermonate
wünscht Euch
das Montessori-Kinderhaus

MONTESSORI KINDERHAUS

# Schulnachrichten

## Trotz Corona Freude verbreiten – BRK Heim spendiert Ü-Eier

Das BRK Heim Drachselsried überraschte die Kinder mit einem tollen Geschenk, das gleich dreifach punktete: Spiel – Spaß – Spannung und nebenbei noch etwas Schokolade. Sämtliche Schüler der Grundschule durften sich an einem Überraschungs-Ei erfreuen. Noch während des Unterrichtes musste die Neugierde gestillt und die Überraschung zusammengebaut werden. Spaß war dabei garantiert.

## Neues von der Aktiven Montessorischule Bayerwald

Corona! Das alles beherrschende Thema in diesem Schuljahr! Alles war anders und schwieriger, aber unsere Kids haben sich mit der Situation bestens arrangiert.

In der Notbetreuung wurde nicht nur fleißig gelernt, auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen.

*Unsere 4. Klasse*

Nach diesem außergewöhnlichen Schuljahr entlassen wir sie voller Stolz in die nächste Etappe ihrer Schullaufbahn. Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute!

Aber vorher wurde noch fleißig der neue „Projektraum“ mitgeplant.

Der „alte“ und der neue Schuppen umrahmen die Spielgeräte. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern war es wieder ein tolles Gemeinschaftsprojekt.

Wir freuen uns, wenn im kommenden Schuljahr die neuen Geräte in Beschlag genommen werden können.

In diesem Jahr wurde uns eine besondere Urkunde überreicht. 20 Jahre Landessieger bei der „Aktion Löwenzahn“! Herzlichen Glückwunsch an alle.

## Vorstellung des neuen Schulleiters und der neu gebauten Projekträume der Montessori-Schule Bayerwald in Oberried

Am letzten Schultag vor den Sommerferien stellte sich der neue Schulleiter der Montessori-Schule Bayerwald in Oberried der Öffentlichkeit vor. Der 34jährige Daniel Leitl stammt aus Neunburg vorm Wald und hat zuletzt siebeneinhalb Jahre an der Montessori-Schule in Schweinfurt unterrichtet. Er ist mit seiner Familie nach Bad Kötzting umgezogen und seit 1. März 2020 der neue Schulleiter in Oberried. An seiner neuen Wirkungsstätte ist er gut aufgenommen worden und er freut sich auf seine neuen Aufgaben.

*Seit 1. März 2020 ist Daniel Leitl der neue Schulleiter der Montessori-Schule Bayerwald in Oberried*

Gemeinsam mit Vorstand der Montessori-Initiative Bayerwald Nadine von Zülow und den Vertretern der Sponsoren durfte Daniel Leitl dann auch die neuen in direkter Umgebung zur Montessori Grundschule erbauten Projekträume besichtigen und den Schülern mit Eltern sowie der Öffentlichkeit präsentieren. Mit der Erweiterung um die Projektanlage wurde das Raumproblem im Schulgebäude gelöst, die neue Außenanlage wird als Unterrichtsraum für Experimente genutzt. Als Jahresprojektthema im neuen Schuljahr wurde Wald – Wiese – Garten gewählt, die Planungen sehen vor, einen Schulgarten aufzubauen und verschiedene Projekte zu verschiedenen Themen in der neuen Anlage durchzuführen.

Den Aufbau dieser Anlage bewertet der neue Schulleiter als zeitlich ideal in Bezug auf das Jahresprojektthema im kommenden Schuljahr. Der Unterricht wird fachübergreifend gestaltet, der Sachunterricht mit den Kernfächern verbunden.

Zu den Projekträumen gehören zwei offene Gebäude, eine befestigte Fläche mit Zugang zum Schulgelände und eine der Klassengrößen angepasst entsprechend große Kletterspinne.

Die Vertreter der Sponsoren Rotary Club Bayerwald-Zwiesel Helmut Baumann und Winfried Schubert sowie Hans-Dieter Wittenzellner von der Firma Anton Wittenzellner aus Patersdorf zeigten sich zufrieden mit dem Bau der neuen Anlage, der von ihnen jeweils mit einer vierstelligen Summe unterstützt wurde. Sie sehen das bereit gestellte Geld gut angelegt und haben die Montessori-Schule in Oberried gerne unterstützt, schon auch deswegen, weil sie persönliche Beziehungen und Kontakte zur Schule, zu den Lehrern und den Verantwortlichen haben. Winfried Schubert wählte in der Vorstellung ein Zitat von Maria Montessori: „Was die Kinder angeht, geht die Menschheit an“, ein wahres Wort, das an seiner Aktualität seit Maria Montessori nichts verloren hat.

*Vorstellung der neuen Außenanlage mit Projekträumen durch Vorstand Nadine von Zülow und Schulleiter Daniel Leitl mit den Sponsoren Helmut Baumann und Winfried Schubert vom Rotary Club Bayerwald-Zwiesel sowie Hans-Dieter Wittenzellner von der Firma Anton Wittenzellner Patersdorf*

## Vierte Klasse der Montessori-Schule Bayerwald verabschiedet

Unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygieneregeln fand am internationalen Tag der Freude eine stimmungsvolle Abschlussfeier für die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse Montessori-Schule in Oberried mit einem vorausgehenden Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Schüler und Familien bildeten einen großen Kreis, mit genügend Abstand zu den Nachbarn, rund um das Symbol Baum, der sinnbildlich für das Wachstum der Natur und der Menschen das Zentrum der Feierstätte bildete.

Pfarrer Andreas Artinger, er begleitet die Montessori-Schüler regelmäßig bei kirchlichen Anlässen, zelebrierte auf seine unnachahmlich lockere und erfrischende Art den Gottesdienst gemeinsam mit den Schülern, deren Familien und dem Lehrerkollegium. Er stellte die Schulabgänger in den Mittelpunkt seiner Predigt, er sprach über die Entwicklung der Kinder während der vier Jahre Grundschule, über die Talente, die jedes Kind besitzt, jedes der Kinder sei einzigartig sowie auch ihre Fähigkeiten einzigartig sind. Ein jeder kann auf das, was er kann, stolz sein, es kommt nur darauf an, aus dem, was man kann, etwas zu machen und Selbstvertrauen zu haben. Gute Wünsche gab er den Schülern und Schülerinnen für den neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg. Die Fürbitten trugen die Kinder selbst vor, jedes hatte eine Fürbitte vorbereitet, auf einen Zettel geschrieben und nach dem Vortrag an den Baum in der Mitte gehängt. Ein Dankeschön mit der Erinnerung an sein Versprechen, auch später im Ruhestand immer für die Montessori-Schule da zu sein, erhielt Pfarrer Andreas Artinger von Klaudia Müller (pädagogische Assistenz), sie hatte den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet. Schulleiter Daniel Leitl bedankte sich bei allen, die die Montessori-Schule unterstützen und wünschte den Schulabgängern viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Zum Abschluss der Feier durchschritten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien einen Parcours aus Jung-Bäumen und einem symbolischen Tor am Ende der Strecke hinein in einen neuen Lebensabschnitt. So individuell alle Kinder sind, so verschieden waren auch die jungen Bäume, die an die Kinder als Abschiedsgeschenk überreicht wurden. Mit kleinen Geschenken bedankte sich die Elternschaft bei der Schulleitung und dem Lehrerkollegium.

*Die Viertklässler trugen beim Abschlussgottesdienst ihre Fürbitten vor und befestigten die auf einem Blatt Papier aufgeschriebenen Fürbitten am Baum in der Mitte der….*

*Den Schulalltag in der Montessori-Schule Oberried verlassen die Schulabgänger und treten hinein, begleitet von Eltern und Geschwistern, in einen neuen Lebensabschnitt*

*Pfarrer Andreas Artinger zelebrierte den Wortgottesdienst, er begleitet die Montessori-Schule Oberried bei vielen kirchlichen Anlässen*

Nach dieser außergewöhnlichen Zeit, geprägt von anstrengendem Homeschooling, Hygienevorschriften und Abstandsregeln, ein Jahr mit nur wenig persönlichen Kontakten zwischen Eltern und Lehrern und ohne gesellige Veranstaltungen, hoffen wir, dass das neue Schuljahr wieder unter einem besseren Stern stehen wird und wünschen euch in diesem Sinne *schöne, sonnige und erholsame Ferien!*

**Bleibt gesund!**

Euer Monte-Team aus Oberried

# Neues aus der Bücherei

## Nachrichten aus der Bücherei

**Öffnungszeiten:**
Nach der Corona Zwangspause hat die Bücherei ab dem 11. August 2020 zu veränderten vorläufigen Zeiten geöffnet.

**Dienstag und Donnerstag von 15.30 bis 18.00 Uhr sowie Freitag und Sonntag von 10.00 - 11.30 Uhr.**

Weitere Änderungen werden zeitnah über die Presse und per Mail bekannt gegeben.

Mehrere Wochen musste die Bücherei, wie so viele andere öffentliche Einrichtungen, aufgrund der Corona Krise schließen und konnte ihre Leser nicht bedienen. Nachdem den Büchereien der Betrieb wieder erlaubt ist, bietet auch die Drachselsrieder Bücherei wieder Ausleihzeiten unter Einhaltung der bekannten Hygieneregeln an. Die Ausstattung in der Bücherei wurde mit einem Hygiene- oder Spuckschutz an der Ausgabestelle am Schreibtisch ergänzt, Franz Geiger von der Schreinerei Geiger hat diesen gefertigt, geliefert und aufgestellt. Und was das Büchereiteam besonders freut, er hat die Hygienevorrichtung gespendet. Herzlichen Dank dafür!!

Die Leser nutzen verstärkt die Möglichkeit, ihre Lektüren über den Online Katalog auszuwählen, vorzubestellen oder wenn die Ausleihzeit nicht ausreicht, zu verlängern. Die vorbestellten Medien werden vom Büchereiteam bereitgestellt und der Leser kann sie während der Öffnungszeiten in der Bücherei abholen. Zugang zum Online Katalog hat der Nutzer über die Internetadresse https://www.eopac.net/BGX431186/ mit seinen persönlichen Zugangsdaten, seiner Lesernummer und als Passwort die ersten drei Buchstaben des Nachnamens und das komplette Geburtsdatum (z.B. Mai01.01.1950). Selbstverständlich können die Leser auch weiterhin in der Bücherei ihre Lieblingslektüre auswählen.

Leider mussten alle Termine für Vorlese- und Bastelstunden für die Kinder sowie für den monatlichen Literaturzirkel abgesagt werden. Wann die Veranstaltungen wieder aufgenommen werden können, ist noch nicht absehbar.

Das Büchereiteam bedankt sich bei allen Lesern für ihre Geduld und für ihre Treue zur Bücherei und freut sich über jeden Besucher!

Mittlerweile hat das Büchereiteam den Bücherbestand mit neuen Medien, Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt (hauptsächlich Unterhaltung, Krimis und Kinderbücher) ergänzt und kann die Leser mit neuen Lektüren versorgen. Die Liste der Neuzugänge kann über www.Drachselsried.de/buecherei als PDF-Datei Neu im Juli 2020 abgerufen werden.

**Der besondere Buchtipp von Birgitt Breu!**

Birgitt Breu hat für die Bücherei einige Bücher gelesen und dazu ihre Rezension verfasst, gerne stellen wir ihre Bewertung den Lesern vor.

**Louise Penny: Hinter den drei Kiefern**

Novembergrau legt sich über das kleine Dorf „Three Pines“. Das Dorf liegt mitten in den Wäldern, unweit der Grenze zu den USA – ein kleiner beschaulicher Ort mit liebenswerten bisweilen schrulligen Persönlichkeiten; mit einem Bistro, einer Bäckerei und einer Buchhandlung. Es ist der Morgen nach Halloween, der hier alles verändert: am Dorfplatz steht eine düstere Erscheinung, dunkel gekleidet, eine Maske im Gesicht, es ist ein „Cobrador del Frac“ – ein Schuldeneintreiber, jemand, der einen Schuldigen (im wirtschaftlich-monetären Sinn oder im ethisch-moralischen Sinn) bloßstellt und damit an sein Gewissen appelliert. Alle sind verunsichert, wen beobachtet er über mehrere Tage hinweg? Einige Tage geht das so, der Cobrador steht still und beobachtet, dann, eines morgens ist er weg und eine Leiche wird gefunden.

„Hinter den drei Kiefern“ ist ein atmosphärisch dichter und überaus spannender Roman, der in mehreren Zeitebenen spielt. Der Leser ist im Gerichtssaal bei den Verhandlungen dabei, dabei erfährt man scheibchenweise die ganze Geschichte, die hinter dem Mord steckt, angefangen bei dem Auftauchen des Cobrador … und noch viel weiter zurück in die Vergangenheit einiger Bewohner von Three Pines.

Der Krimi geht unter die Haut – es schwingt permanent eine subtile Spannung mit, man wird neugierig, atemlos, ist gefangen von der Atmosphäre; spannend sind auch die Gegensätze: die Verhandlung findet in Montreal statt, in der Metropole, es ist hell, die Sonne scheint, es ist warm; das Auftauchen des Cobrador hingegen ist im November, es ist düster, grau, kalt und er taucht in einem kleinen verschlafenen Nest mitten in den kanadischen Wäldern unweit der Grenze zu den USA auf.

Mehr möchte ich an dieser Stelle nicht verraten, nur so viel: der erste Tag, an dem die Bücherei wieder öffnet, werde ich dort sein, und werde mir die Bücher von Louise Penny mit ihrem Helden Armand Gamache ausleihen, werde mich zu Hause in einen Liegestuhl legen und mich in weitere spannende Abenteuer in der Provinz Quebec vertiefen. Ihnen liebe Leser, wünsche ich schon heute gute und spannende Unterhaltung mit Louise Penny.

**Glasgalerie Herrmann – Impressionen aus Glas**

Eine Hommage an die Glaskunst und eine Hommage an die Fotografie – ein Bilderbuch zum Versenken und Innehalten.

Hans Herrmann hat 2015 diesen Bildband herausgegeben – es sind Fotos der Glasobjekte in seiner Galerie, inszeniert in der Natur, im Schnee, schlicht vor dunklem Hintergrund.

Ein Künstler war am Werk, um jedem einzelnen Glasobjekt den passenden und verstärkenden Rahmen zu geben. Das Buch lädt ein, Kunst näher und intensiver zu betrachten und es lädt ein, diese Objekte in Natur, in der Glasgalerie zu bestaunen.

Es sind Werke namhafter Künstler wie Erwin Eisch, Bernhard Schagemann, Karin Hubert, Theodor Sellner, Jack Ink oder Anthony Stern (um nur einige zu nennen), die hier künstlerisch in Szene gesetzt werden.

Entdecken Sie die ausdrucksstarke Welt des Glases, die Objekte erzählen Geschichten, so bunt und vielfältig, wie das Leben selbst.

So wünsche ich dem Bildband viele interessierte Leser – bzw. in diesem Fall natürlich Beobachter, die sich von der Faszination Glas inspirieren lassen.

**Katja Maybach: Die Zeit der Töchter**

München in den 50er Jahren: Anna und Antonia, zwei Kusinen und die Töchter von Maria und Vivien, die in der Nähe von München leben, genießen ihr Leben: der 2. Weltkrieg ist längst Geschichte, es geht aufwärts in Deutschland, es gibt ein neues Lebensgefühl. Die beiden planen eine große Überraschung für ihre Mütter, die ihre Vergangenheit unvergesslich machen soll – sie retteten einst vielen Frauen das Leben.

So engagieren sie sich in der Flüchtlingshilfe – und sehen sich dadurch massiver Kritik und Anfeindungen ausgesetzt. Als sie eine junge Frau aus Ostpreußen bei sich aufnehmen, die ein Kind mit dunkler Hautfarbe hat, spitzt sich die Lage zu und eine Katastrophe scheint unausweichlich.

Die „Zeit der Töchter“ ist ein Buch das aufwühlt, betroffen macht, aber auch ein Buch voller Liebe und Hingabe.

Es geht um Flüchtlinge, es geht um Menschenwürde und es geht um die Ausgrenzung vermeintlich „Anderer“. Ein aktuelles Buch, das erschüttert und wachrüttelt – vor allem im Hinblick auf die jüngsten Ereignisse in den USA. Unbedingt lesenswert.

## Büchereisiegel in Gold für die Bücherei in Drachselsried für weitere zwei Jahre bestätigt

Vor zwei Jahren durfte sich die Bücherei in Drachselsried über die Verleihung des Goldenen Büchereisiegels freuen, nun wurde die „goldene“ Auszeichnung vom Sankt Michaelsbund für weitere zwei Jahre bestätigt und damit die erfolgreiche Arbeit der kleinen Gemeindebücherei gewürdigt.

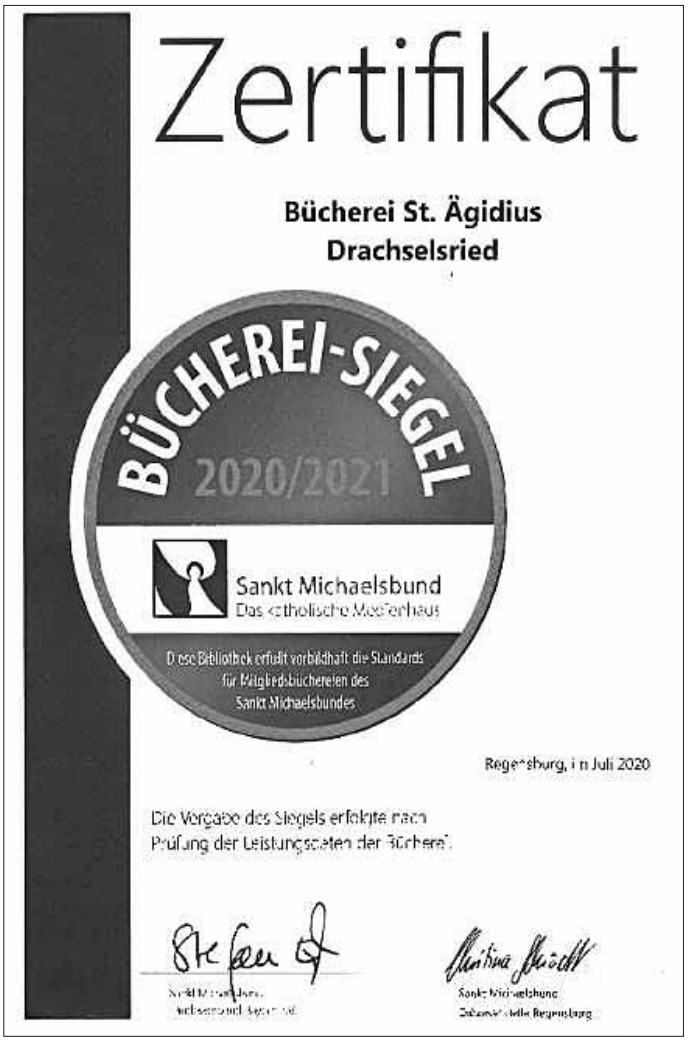
Die Mitteilung des Sankt Michaelsbundes, dass die Drachselsrieder Bücherei erneut zum Kreis der am besten bewerteten Büchereien gehört, hat selbstverständlich große Freude bei der Büchereileitung ausgelöst. Am Erfolg der Bücherei hat das gesamte Team mitgewirkt, jeder einzelne im Team, egal in welcher Funktion, hat seinen Beitrag dazu geleistet und alle verdienen sich diese Anerkennung.

Viele Faktoren spielen bei der Vergabe dieses Qualitätssiegels eine Rolle, es gilt die vorgegebenen Mindestanforderungen gemäß der Gemeindegröße bis 2.500 Einwohner zu erfüllen, alle 15 im Katalog ausgewiesenen Kriterien erfüllt die Drachselsrieder Bücherei. Nun darf sich die Bücherei ihre Eingangstür mit dem für zwei Jahre gültigen Goldenen Siegel dekorieren, nach zwei Jahren wird dann wieder neu bewertet. Grundlage für die Bewertung ist die jährlich zum Jahresende abzugebende Statistik, die Ergebnisse darin werden für die Vergabe des Büchereisiegels durch den Sankt Michaelsbund bewertet. Einige der festgelegten Mindestanforderungen betreffen den Einsatz einer Büchereisoftware, die Erreichbarkeit per Telefon oder Email und die Öffnungszeiten, die Verfassung eines Jahresberichts, die Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten, das Raum- und Medienangebot sowie jährliche Veranstaltungen. Die Erfüllung der Mindestanforderungen sowie die Auszeichnung soll den Büchereien hilfreich dabei sein, neue Ideen gemeinsam mit dem Träger umzusetzen und auch Unterstützung aus der Bevölkerung zu erhalten.

Laut Sankt Michaelsbund unterliegt die Gestaltung der Mindestanforderungen einem dynamischen Prozess, ab 2022 werden die Kriterien neu definiert und drei Pflichtanforderungen eingeführt, es betrifft die Verlässlichkeit der Nutzungszeiten, den Veranstaltungsbereich und die Verfassung eines Jahresberichts, Vorgaben, die von der Gemeindebücherei derzeit schon erfüllt werden. Die erneute Auszeichnung verpflichtet trotz der wochenlangen „Bremse“ Corona sich weiter zu engagieren, sich für das Bildungsangebot in der Gemeinde einzusetzen und den Lesern Freude am Lesen zu vermitteln.

Bürgermeister Johannes Vogl freut sich mit dem Büchereiteam und gratulierte zu der Auszeichnung. Als Träger sorgt die Gemeinde für die erforderliche Ausstattung im technischen und finanziellen Bereich und wird die Büchereiarbeit auch weiterhin so gut wie möglich unterstützen.

*Bürgermeister Johannes Vogl gratulierte den Büchereileiterinnen Rita Aschenbrenner und Ilse Probst sowie dem gesamten Team zum goldenen Bücherei-Siegel*



Zertifikat

Bücherei St. Ägidius
Drachselsried

BÜCHEREI-SIEGEL
2020/2021

Sankt Michaelsbund
Das katholische Medienhaus

Diese Bibliothek erfüllt vorbildhaft die Standards für Mitgliedsbüchereien des Sankt Michaelsbundes

Regensburg, im Juli 2020

Die Vergabe des Siegels erfolgte nach Prüfung der Leistungsdaten der Bücherei.

# Kirchliche Nachrichten

## Das Friedhofskreuz Drachselsried wurde erneuert

Das bereits in die Jahre gekommene Friedhofskreuz beim Friedhof Drachselsried wurde komplett erneuert. Die Kosten für das neue Kreuz übernahm Alfons Seiderer aus Viechtach.

Das fast 4 Meter hohe Kreuz aus Eiche wurde von der Schreinerei Geiger aus Drachselsried gefertigt. Der Wetterschutz aus Kupferblech wurde von Fa. Franco Rieder aus Drachselsried angebracht.

Das neue Friedhofskreuz strahlt nun im neuen Glanze über den gesamten Friedhof. Die Gemeinde Drachselsried bedankt sich recht herzlich bei Alfons Seiderer für die außergewöhnliche Spende!

## Fronleichnam 2020 in Drachselsried

Vieles ist anders im Jahr 2020, auch der „Kranzltag“ verlief anders als gewohnt, ohne Vereine, ohne Fahnen und ohne Blasmusik. Fronleichnam wird von den Katholiken seit jeher feierlich begangen. An Fronleichnam bringen sie zum Ausdruck, dass Gott mitten unter ihnen ist. Als sichtbares Zeichen wird eine Monstranz mit einer geweihten Hostie in feierlicher Prozession durch die Straßen getragen, begleitet von den Kommunionkindern und vielen Vereinsabordnungen.

*Blumenteppich vor dem rechten Seitenaltar*

Heuer feierte Pfarrvikar Michael „Das Große Fest des Glaubens“ in der Pfarrkirche in Drachselsried nur mit einer begrenzten Anzahl von Gottesdienstbesuchern, wie es die vorgegebenen Abstands- und Verhaltensregelungen erlauben. Er trug die Monstranz durch die mit Blumenteppichen geschmückte Kirche und spendete den pastoralen Segen durch die geöffneten Kirchentüren an die ganze Gemeinde.

*Blumenmandala vor dem Marienalter*

*Blumenteppich vor dem Eingang zur Kirche*

## Bittmesse in der Pfarrkirche ersetzt Bittgang nach Schönau

*Bittmesse in der Pfarrkirche 2020*

Seit über 50 Jahren machten sich Bittgänger aus Drachselsried im Mai zu Fuß auf den Weg nach Schönau um Gott um eine gute Ernte zu bitten und beim anschließenden Gottesdienst in der Pfarrkirche „Zum heiligen Blut“ aller Wallfahrer zu gedenken.

Auf Grund der Beschränkungen durch die Corona Pandemie konnte diese jährliche Fußwallfahrt im Jahr 2020 nicht stattfinden.

Pfarrvikar Michael lud deshalb die Gläubigen, ihre Anzahl war durch die Ausgabe von Platzkarten beschränkt, in die Pfarrkirche Drachselsried zu einer feierlichen Bittmesse ein. Mitglieder des Pfarrgemeinderates hatten alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, um die Einhaltung der Hygiene- und die empfohlenen Abstands- und Verhaltungsregelungen zu garantieren und verteilten die Besucher auf die ausgewiesenen Plätze in den Kirchenbänken. Organist Karl-Heinz Kilger hatte zur musikalischen Untermalung Marienlieder ausgewählt. Im Mai wird die Gottesmutter Maria besonders verehrt, gilt sie doch als Inbegriff des wachsenden Lebens. Martina Schmelmer trug die Lesungen vor, schloss alle die in der Landwirtschaft tätig sind in die Fürbitten ein und gedachte aller verstorbenen Wallfahrer, besonders aller Vorbeter und Kreuzträger.

„Seit jeher bewog es die Menschen an den Tagen vor Christi Himmelfahrt ihre Bitten und Anliegen dem Sohn Gottes vorzutragen“ sprach Pfarrvikar Michael in seiner Begrüßung. „Galten diese Anliegen früher meist Hagel und Unwetter abzuwenden um ausreichend Nahrung für Menschen und Tiere zu erhalten, sind es jetzt in dieser Krise die Angst vor dem Verlust des Arbeitsplatzes oder einer Insolvenz.“

Die Predigt begann Pfarrvikar Michael mit „Jesus bitten heißt einen Freund bitten. Sieben Wochen lang feiern die Christen das Fest der Auferstehung. Seine Vollendung findet es an Pfingsten durch die Spendung des Hl. Geistes. Dann ist Jesus wirklich bei uns und geht seinen Weg mit uns.“

Zum Ende der Messe spendete Pfarrvikar Michael den Gläubigen und der ganzen Pfarrgemeinde den eucharistischen Segen. Mit durch das Velum verhüllten Händen trug er die Monstranz mit dem Allerheiligsten durch das Kirchenschiff zu den geöffneten Ausgängen und sprach die Segensgebete in alle Himmelsrichtungen.

## Sponsoren errichten Abstandshalter in der Pfarrkirche St. Ägidius in Drachselsried und reparieren Eingangstüre zur Sakristei

Gottesdienste sind zur Zeit nur unter strikter Einhaltung eines Schutzkonzeptes zur Verlangsamung der Ausbreitung der Corona-Pandemie möglich. Dabei sind sowohl die allgemeinen staatlichen Beschränkungen als auch die Vorgaben der Diözese zu befolgen. Das Infektionsrisiko soll soweit wie möglich minimiert bleiben, auch bei der Spendung der Kommunion.

Um dennoch eine würdige Form der Kommunionspendung zu ermöglichen wurde in der Pfarrkirche in Drachselsried auf einem Tisch vor den Altarstufen ein geeigneter Abstandshalter aufgebaut. Ermöglicht wurde diese Aktion allein durch großzügige Sponsoren und ehrenamtliche Helfer. Das hochwertige Glas spendete die Schreinerei Geiger aus Drachselsried, sie stellte auch ihre Werkstatt für die Anfertigung zur Verfügung, das Kirschholz für die Rahmen ist eine Spende von Kirchenratsmitglied Franz Geiger aus Blachendorf, der den Thekenaufsatz auch anfertigte.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die zugige Eingangstüre zur Sakristei repariert und durch die Anbringung einer Wärmeisolierung energetisch aufgerüstet. Auch für diese Maßnahmen wurden die benötigten Materialien von der Schreinerei Geiger gespendet und die Montagearbeiten zusammen mit Kirchenratsmitglied Franz Geiger ehrenamtlich durchgeführt.

*Pfarrvikar Michael und Mitglieder der Kirchenverwaltung bedanken sich bei den Sponsoren. Hinten v.l. Franz Geiger (Schreinerei Geiger), Pfarrvikar Michael, Kirchenpfleger Josef Zisler. Vorne v.l. Pfarrgemeinderatssprecherin Martina Schmelmer, Mesnerin Alexandra Geiger Nicht auf dem Bild: Kirchenratsmitglied Franz Geiger Blachendorf und Seniorchef Hans Geiger.*

# Volkshochschule

## Kursangebot der VHS Drachselsried

**Rathaus/ Bürgersaal:**

**24.09.2020 Yoga 19:15 Uhr – 20:15 Uhr Niedermayer Erna**

**Anmeldung bitte bei der VHS Regen unter der Telefonnummer: 09921/9500.**

# Vereine und Verbände

## Alfons Kopp neuer Jagdvorsteher

### Richard Muhr nach 20 Jahren als Schriftführer verabschiedet

*Der neue Jagdvorsteher Alfons Kopp (2. von links), sein Stellvertreter Anton Schrötter (links) sowie Schriftführer Alois Kolb (rechts) dankten dem scheidenden Schriftführer Richard Muhr für seine 20-jährige Tätigkeit als Schriftführer der Jagdgenossenschaft*

Im Zuge der Jagdgenossenschaftsversammlung wurde eine neue Vorstandschaft für die Jagdgenossenschaft Oberried-Rehberg gewählt. Die Wahlen sowie das traditionelle Rehessen fanden im Gasthaus Geiger in Oberried statt.

Jagdvorseher Markus Fischer konnte neben den anwesenden Jagdgenossen auch den Jagdpächter Johann Hutter begrüßen. In seinem Bericht gab er einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jagdjahres und bedankte sich im Namen aller Jagdgenossen beim scheidenden Schriftführer Richard Muhr für die Übernahme des Schriftführeramt in den vergangenen 20 Jahren.

Der Kassenbericht wurde von Kassier Otmar Neumaier vorgetragen, dem die Rechnungsprüfer Richard Weigert und Franz Kopp eine ordnungsgemäße und einwandfreie Führung der Kasse bestätigten und deshalb seine Entlastung empfahlen. Jagdvorstand und Kassenführer wurden einstimmig entlastet. Im Anschluss trug Jagdpächter Johann Hutter seinen Revierbericht vor. Nachfolgend wurde von den anwesenden Grundbesitzern die Auszahlung des Jagdpachtschillings durch die Sparkasse Drachselsried beschlossen.

Da die Amtszeit der Funktionsträger endete, wurden die erforderlichen Neuwahlen durchgeführt. Nachfolger des nicht mehr kandidierenden Jagdvorstehers Markus Fischer ist Alfons Kopp. Zu seinem Stellvertreter wurde Anton Schrötter gewählt, Beisitzer sind Otmar Neumeier und Simon Bauer. Als Kassier wurde Otmar Neumaier in seinem Amt bestätigt, neuer Schriftführer ist Alois Kolb. Die Aufgabe der Rechnungsprüfer übernehmen Richard Weigert und Josef Kuchler sen.

## Der WSV Oberried blüht jetzt so richtig auf

**„Kinda Sportln“** unter dem Motto **„fetzn, renna, spain“** war ein voller Erfolg ab der ersten Trainingseinheit. Jeden Freitag ab 16 Uhr gibt es für „Derndl und Buam“ von 5 bis 8 Jahren am Unterrieder Sportplatz eine sportliche aber auch eine spielerische Trainingsstunde mit der Trainerin und Übungsleiterin Bianca de Vigneux.

Die Trainingsstunde wird geschmückt mit vielen Einheiten damit die Kids gefordert aber auch gefördert werden in ihrer Motorik, dafür ist der Sportplatz das Sportgelände des WSV Oberried optimal und „wir sind draußen an der frischen Luft“. „Es freut mich sehr das meine Trainingsstunden mit zahlreichen Kids so gut angenommen wurde. „ betonte die Übungsleiterin. Die Trainerin wurde vom Theaterverein mit einer Spende von 400 € für Anschaffungen an Spielmaterialien für die Kids unterstützt. In den Ferien wird das Angebot erweitert. Ein Ferienprogramm unter dem Motto **„heute wird gebastelt“.** Es findet einmal die Woche eine Bastelstunde in der Vereinshütte des WSV Oberried am Sportgelände statt.

Für Kinder ab 5 Jahren findet ab August immer mittwochs um 17 Uhr ein Fußball-Schnuppertraining statt.
Infos bei Sebastian Schmidt (Handy: 0151/11817061).

## Die U17 der Löwen in der WOIDBOX

Die U17 des TSV 1860 München war zu einem Training im Rahmen ihres Trainingslagers zu Besuch in der WOIDBOX. Den Kontakt zu den Junglöwen stellte Hans Geiger, der selbst als Jugendlicher bei den Löwen aktiv war, her.

Die Trainerinnen Regina Meindl und Tonina Mühlbauer konnten den Nachwuchskickern bei einem Suicide-Parcour und einem Kraftzirkel jeweils die Vielfältigkeit der WOIDBOX zeigen.

Das Trainerteam der Nachwuchsmannschaft des TSV 1860 München mit ihren 26 Jungs reisten mit ihren Vereinsbussen in das wunderschön gelegene Sportgelände in Unterried an. Nach der Begrüßung und kurzem Kennenlernen wurde mit einem knackigen WarmUp ins Training gestartet. Anschließend wurden die Spieler in zwei Gruppen geteilt und in die jeweiligen Zirkelabläufe eingewiesen.

Der Suicide-Zirkel ist eine Mischung aus Kräftigungsübungen wie z.B. Push Ups, Tricep Dips und Tuck Crunches für den Core und einer Kombination aus Lauf- und Sprinteinheiten. In 21 Minuten konnten sich die Löwen auf dem Rasenplatz hierbei so richtig auspowern.

Zeitgleich wurde in der Box ein Kraftzirkel, überwiegend für die Oberkörper-Muskulatur, mit Hilfe von Kettlebells, BattleRopes, TRX, Wallballs usw. in einem Intervall von 45 sec. Belastung und 90 sec. Pause trainiert. Bei motivierter Musik powerten sich die Jungs richtig aus.

Nach jeweils einem Durchlauf der beiden Teams wurde bei einem CoolDown die Muskulatur gedehnt und das Training mit unserem WOIDBOX-Abschiedsritual abgeschlossen.

Als kleine Aufmerksamkeit bereiteten das WOIDBOX-Team frisches Obst vor und zur Erinnerung wurde dem Trainer Jonas Schittenhelm ein Pokal mit Vereinswappen des WSV Oberried übergeben. Auch die 60´er waren von dem Work-Out begeistert, sie werden weiterhin in Kontakt mit der WOIDBOX bleiben und sicherten weitere Besuche zu.

Zur Erinnerung an diesen aufregenden Trainingstag durften die Spieler und der Trainerstab jeweils auf einer Holzscheibe, die mit einem blauen Löwen versehen war, und im Anschluss in einem Autoreifen befestigt wurde, unterschreiben. Dieser Reifen wird in unserer Box einen Ehrenplatz finden.

## Neue Polo-Shirts für die Luftbeobachter

*Foto: v.l. KBM und Luftbeobachter Heinrich Mühlbauer, Franz Geiger (Schreinerei Geiger) und Luftbeobachter Hans Geiger*

Mit neuen Polo-Shirts wurden erstmalig die Luftbeobachter vom Stützpunkt Arnbruck ausgestattet. Die Schreinerei Franz Geiger aus Drachselsried übernahm die Kosten dieser Shirts. Nach dem überraschenden Tod von Richard Freilinger sind es derzeit vier Luftbeobachter der Luftrettungsstaffel Bayern, Stützpunkt Arnbruck, Die bei langanhaltender Trockenheit sowie bei Waldbrandgefahr mit Piloten des Luftsportvereins Arnbruck über den gesamten Bayerischen Wald fliegen und dabei Ausschau nach Waldbränden halten.

Künftig können wir uns z.B. bei den bayernweiten Fortbildungen einheitlich präsentieren, so der Sprecher der Luftbeobachter, KBM Heinrich Mühlbauer. Er bedankte sich recht herzlich bei Franz Geiger für diese Spende.

## Friedhofskreuz in Oberried erneuert

Das Friedhofskreuz in Oberried strahlt in neuem Glanz, fast ein Jahr hat die Renovierungsphase gedauert, nun ist das Kreuz vollständig erneuert worden, es ist wieder ein Schmuckstück und Ort der Besinnung im Oberrieder Friedhof.

Unter Federführung des damaligen Vorstands Hans Wölfl (er ist im Jahr 2018 verstorben) des Trachtenvereins Hochstoaner Oberried ist das Kreuz im Jahr 1982 aufgestellt worden, vor rund zehn Jahren hat es der Trachtenverein das letzte Mal renovieren lassen. Das Kreuz steht im Freien und ist ständig der Witterung ausgesetzt, deshalb hat sich der Trachtenverein im letzten Jahr entschlossen, die Anlage komplett überarbeiten zu lassen. Der Korpus aus Spezialkunststoff wurde vom Kreuz genommen und durch einen Fachmann restauriert, ebenso kam die Trachtenvereinstafel, die am Sockel angebracht ist, in fachliche Hände. Dem Kreuz, es ist aus Eiche gefertigt, hat Vorstand Helmut Jungbeck selbst mit einem Anstrich zu neuem Glanz verholfen. Neu angeschafft hat der Trachtenverein zwei Laternen aus Aluguss mit Granitsockel, sie wurden nun auf dem Fundament, das aus Vulkangestein vom Hohen Bogen errichtet wurde, aufgestellt.

In einer Gemeinschaftsaktion hat eine kleine Gruppe aus dem Verein das Kreuz wieder zusammengefügt, die Kosten für die Restaurierung trägt der Trachtenverein.

Eigentlich hätte sich der Trachtenverein eine Segnung mit anschließender kleinen Feier als Abschluss der Renovierungsmaßnahme vorgestellt, aber Corona machte diese Pläne zunichte. Nun wird ein Termin in den Herbstmonaten angestrebt.

Der Trachtenverein Hochstoaner Oberried kümmert sich nicht nur um das Oberrieder Friedhofskreuz, er hat auch das Kreuz auf dem Oberrieder Hausberg Hochstein (1134 m) aufgestellt. Das Hochsteinkreuz wurde erst im Jahr 2015 erneuert und erhielt den kirchlichen Segen, anschließend wurde das Ereignis im Rahmen eines Waldfestes auf Schareben gemeinsam mit der Bevölkerung und zahlreichen Ehrengästen gefeiert. Gepflegt wird vom Trachtenverein auch die Totenbrettergruppe am Ortsrand von Oberried, hier wird zur Fronleichnamsprozession jedes Jahr ein Altar aufgestellt.

Pflege von Brauchtum und Tradition gehören zu den Aufgaben des Trachtenvereins. Die Anlagen, die in der Obhut des Vereins sind, sind nun alle in bestem Zustand, nur kulturell erlebt der Verein momentan wegen Corona eine Zwangspause.

In neuem Glanz erstrahlt das vom Trachtenverein im Jahr 1982 aufgestellte und nun renovierte Friedhofskreuz. Eine Segnungsfeier soll nach dem Willen des Vereins im Herbst stattfinden.

Aktive Mitglieder des Trachtenvereins haben die Einzelteile wieder am Kreuz befestigt

Die Totenbrettergruppe am Ortsrand von Oberried wird vom Trachtenverein gepflegt und wurde vor ein paar Jahren ebenfalls erneuert.

Kreuz auf dem Hochstein (1134 m). Im Jahr 2015 wurde das Gipfelkreuz am Hochstein erneuert und gemeinsam mit der Bevölkerung die Segnung gefeiert

## Blühwiese für den unteren Dorfplatz in Oberried

*Kinder des Montessori-Kinderhauses streuen auf dem vorbereiteten Beet Wildblumensamen aus, Gartenbauvereinsvorsitzender Max Koller (Mitte) und seine Frau Gerda (links) gaben wertvolle Tipps. Begleitet wurden die Kinder von den Betreuerinnen Christina Saller (3. von links) und Susanne Geiger (rechts)*

In einer Gemeinschaftsaktion des Gartenbauvereins Ober-/ Unterried und dem Montessori-Kinderhaus wurde in diesen Tagen generationenübergreifend ein großes Beet angelegt, das Beet hatte der Gartenbauverein mit einigen Mitgliedern vorbereitet und Kinder des Montessori-Kinderhauses haben die Aufgabe übernommen, auf der Fläche Wiesenblumensamen zu verstreuen.

Vorweg wurde das Beet von Thomas und Franz Strohmeier für die Aussaat vorbereitet. Gartenbauvereinsvorsitzender Max Koller und seine Frau Gerda besorgten den Samen über den Bezirksverband Niederbayern und leiteten die Aktion.

Die Kinder verteilten mit großem Eifer die vielen kleinen Samenkörner und arbeiteten sie fachgerecht mit dem Rechen in den Boden ein.

Nun liegt es in Petrus` Hand, die Pflanzen gedeihen und eine blühende Weide mit vielen verschiedenen Wiesenblumen entstehen zu lassen, für Bienen und Insekten ein Schlaraffenland und für das menschliche Auge ein bunter Blickfang.

*Thomas und Franz Strohmeier bei der Aufbereitung der Blühfläche am Dorfplatz Unterried*

## Eigenes Einsatzfahrzeug für die Helfer vor Ort Zellertal

**Durch die Corona-Pandemie musste ein eigenes Einsatzfahrzeug angeschafft werden**

Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sind die Helfer vor Ort (HvO) Zellertal in 300 bis 400 Einsätzen für die Bevölkerung zwischen der gemeindegrenze zu Bodenmais und Bad Kötzting unterwegs, um Erste Hilfe zu leisten. Geleitet werden die nunmehr wieder neun Einsatzkräfte von den Brüdern Franz und Reinhard Fischer. Erfreulich ist, dass sich wieder Junge hervortun, die ihre Bereitschaft zum Dienst am Nächsten schon bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Bergwacht oder drei als hauptamtliche Rettungssanitäter unter Beweis stellten.

*Stolz präsentierten die Helfer vor Ort Zellertal ihr neues Einsatzfahrzeug. (v.l.) Tom May, Sebastian Geiger, Klaus Fischer, Michael Egner, Reinhard Fischer, Karl Brandl, Roland Schötz, Franz Fischer, Josef Gogeißl und Andreas Brückl jun.*

Einen großen Einschnitt brachte die Corona-Krise für die HvO-Zellertal mit sich. In dieser Zeit wurden die Einsätze der Helfer vor Ort untersagt. Die Zellertaler traf es besonders, da sie mit ihren Privatfahrzeugen zu den Einsätzen fuhren, was aus Hygienegründen jetzt nicht mehr gestattet ist. Darum mussten sie ein eigenes Einsatzfahrzeug anschaffen.

Da sie ihre Ersatzbeschaffungen von Material, sprich Einsatzmitteln, ausschließlich aus Spenden der Bevölkerung bestreiten, war es eine große Herausforderung, ein Einsatzfahrzeug zu beschaffen.

Mit Hilfe und Unterstützung von Josef Gogeißl, vom gleichnamigen Autohaus in Traidersdorf gelang es einen gebrauchten Subaru-Forester mit Allradantrieb preisgünstig zu erwerben und die Beschriftung übernahm Walter Sogerer kostengünstig. Das Einsatzfahrzeug wird in Zukunft immer beim diensthabenden HvO-Mitarbeiter seinen Standort haben.

Die HvO-Zellertal sind auch weiterhin auf Spenden angewiesen, um ihren ehrenhalben Dienst für die Allgemeinheit zu gewährleisten. Bei der kleinen Einstandsfeier des neuen Einsatzfahrzeuges wurden sie von der Landtechnik Geiger aus Blachendorf und der Schloßbrauerei mit Braumeister Lorenz Aschebrenner unterstützt.

## Zellertal Event mit neuen Vereins-T-Shirt mit Vereinslogo ausgestattet

Neue, für die Mitglieder einheitliche T-Shirt´s für den Verein Zellertal Event sponserte das Bekleidungshaus Trachtenwuid. Zur Anprobe waren gemeinsam mit Vorstand Christian Kopp einige Vereinsmitglieder ins Trachtengeschäft gekommen, sie bedankten sich bei Geschäftsführerin Tina Maier und bei Mitarbeiterin Evi Müller für die Unterstützung.

Seit einigen Jahren organisiert Zellertal Event den Drachselsrieder Christkindlmarkt oder andere Events. Der Verein ist nicht nur Veranstalter, sondern setzt sich auch für soziale Ziele ein und spendet regelmäßig aus dem Erlös der Veranstaltungen schöne Beträge an gemeinnützige Einrichtungen.

Nun haben die Mitglieder mit der neuen Vereinsbekleidung ein „einheitliches Gesicht“, sie freuen sich auf die nächsten Aufgaben.

## Spende an Helfer vor Ort im Zellertal

Dani´s Trachtenstadl mit Dirndlschneiderei mit Produktionsstandort in Unterried und mit dem Ladengeschäft in Bodenmais war wie viele andere von den Betriebsschließungen betroffen. Und für dieses Jahr sind die Geschäftsaussichten wegen fehlender Veranstaltungen und Hochzeiten nicht gerade gut, deshalb ist der Betrieb im Moment noch zu.

Aber um die Pause zu füllen, hat Inhaberin Daniela Kraus kurzerhand auf die Produktion von Mund-Nasen-Masken umgestellt und mit dem selbstgenähten Mundschutz zahlreiche Geschäfte, Praxen und Privatpersonen während des Versorgungsengpasses beliefert und damit nebenbei den Betrieb aufrechterhalten.

Nun wollte Daniela Kraus einen Teil des Erlöses einer gemeinnützigen Einrichtung zukommen lassen, sie überreichte an die Helfer vor Ort Zellertal eine großzügige, namhafte Spende und zeigte auf diese Weise ihre Wertschätzung gegenüber der ehrenamtlichen Rettungseinrichtung. Reinhard Fischer von den HvO Zellertal nahm den Betrag entgegen und bedankte sich für die Zuwendung. Es ist eine schöne Sache, dass Geschäftsleute, denen es im Moment eh schlecht geht, noch an andere denken und mit einer Spende dazu beitragen, Ausrüstungsgegenstände zu finanzieren, sagte der ehrenamtliche Helfer. Mit dem finanziellen Einsatz wird der Gesundheitsbereich in zweifacher Weise unterstützt, einmal mit dem jetzt vorgeschriebenen Mundschutz und zum anderen die Helfer vor Ort, die ihren Materialaufwand selber finanzieren müssen.

Das Einsatzgebiet der HvO Zellertal erstreckt sich von Steinbühl bis Bodenmais, im Moment machen neun Helfer ehrenamtlich Dienst. Mit den Spenden wird die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen finanziert. Die Helfer vor Ort haben vor einiger Zeit Verstärkung bekommen, der neue Mann muss ebenfalls ausgestattet werden. Besorgt werden mussten während des Versorgungsengpasses auch Mundschutz und Schutzausrüstungen. Im vergangenen Jahr hatten die HvO insgesamt 273 Einsätze zu bewältigen, sie haben vielen Menschen in einer Notlage geholfen, das war reine Ehrensache und verdient höchste Anerkennung.

*Reinhard Fischer von den Helfern vor Ort nahm die Spende von Daniela Kraus entgegen und bedankte sich für die Zuwendung*

## Theatergruppe löst sich auf - Spendenübergabe

Viele Jahre galt sie als Institution, die Theatergruppe in Drachselsried, jetzt wurde sie aus Zeit- und Nachwuchsmangel aufgelöst. Entstanden war sie damals aus der Katholischen Landjugend, später wurde sie als unabhängige Theatergruppe von engagierten Spielern und vielen ehrenamtlichen Helfern weitergeführt. Viele Stunden haben sie aufgebracht, die Bühne musste jedes Jahr neu auf- und abgebaut und eingelagert werden, Kulissen organisiert, die notwendigen Beleuchtungen installiert, Maler- und Dekorationsarbeiten waren auszuführen und natürlich viele Stunden Proben. Über die Osterfeiertage fanden Im Saal der Brauerei Falter die jährlichen Aufführungen statt.

Obwohl es immer wieder Versuche gab konnte eine Fortsetzung bzw. Wiederbelebung nicht gelingen.

Auch die Bühne, die Kulissen und viele Utensilien waren schadhaft und mussten entsorgt werden. Diese Maßnahmen wurden von Franz Geiger übernommen. Die Initiatoren um Martina Schmelmer, Franz Geiger und Rita Aschenbrenner entschieden deshalb, nach Rücksprache mit ehemaligen Akteuren, den vorhandenen Geldbetrag an Organisationen und Vereine zu spenden, die sich der Kinder-, Jugend und Seniorenbetreuung widmen.

*Die Spendenempfänger mit den Initiatoren: v.r. Steffi Preuß Kindergarten „Kleiner Tausendfüßler"; Bianca de Vigneux WSV Oberrried Sparte Kinderturnen; dahinter Bürgermeister Johannes Vogl; die Initiatoren Martina Schmelmer und Franz Geiger; dahinter Günther Stopfer Seniorenbeauftragter; Ilse Probst Bücherei Drachselsried, Andrea Weiß SV Arnbruck Sparte Kinderturnen, nicht auf dem Foto Sandra Holzer Montessori Kindergarten.*

# Neues von den Feuerwehren

## 80. Geburtstag Gerd Pokorny

Die Feuerwehren Drachselsried und Oberried gratulierten ihrem jahrelangen Mitglied zum 80. Geburtstag. Bei der Drachselsrieder Wehr war Gerd Pokorny 16 Jahre lang 2. Kommandant und anschließend etliche Jahre Passivenvertreter. 1972, als der Atemschutz eingeführt wurde, war er Mitglied der ersten Atemschutztruppe. Hinter der Schenke bei der Drachselsrieder Kirwa ist er nicht mehr wegzudenken. Er ist bereits jahrelang Schenkkellner bei der Drachselsrieder Kirwa.

Bei der Oberrieder Feuerwehr ist Gerd jahrelang passives Mitglied.

*Foto: v.l. 2. Vorstand Markus Mühlbauer, Schriftführer Sebastian Schrötter, Ehrenkommandant Max Zelzer (alle FFW Drachselsried), Jubilar Gerd Pokorny, 1. Kommandant Martin Egner, 1. Vorstand Thomas Kollmer und 2. Vorstand Franz Freimuth (FFW Oberried)*

# Neues aus dem Seniorenheim

## Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Das BRK Seniorenzentrum Zellertal legt großen Wert auf Qualität und gut geschulte und bestens ausgebildete Mitarbeiter, deshalb unterstützt die Heimleitung die Ausbildung ihrer Mitarbeiter nach Kräften. Kürzlich konnte Heimleiter Franz Lobmeier drei Mitarbeiterinnen, die nach Abschluss ihrer Ausbildung auch im Betrieb übernommen werden, zur bestandenen Prüfung gratulieren. Bettina Brückl, sie war bereits vorher im BRK Seniorenzentrum Zellertal beschäftigt, absolvierte den praktischen Teil ihrer dreijährigen Ausbildung zur Altenpflegerin an ihrem Arbeitsplatz und den theoretischen in der Altenpflegeschule in Bad Kötzting. Eine zweijährige Ausbildung zur Altenpflegerin konnte Nadine Kufner erfolgreich abschließen, sie besuchte die Pflegeakademie Bayerischer Wald in Grafenau. Die Berufsbezeichnung Pflegefachhelfer konnte sich Anna Maria Bauernfeind nach einjähriger Ausbildung am Mädchenwerk in Zwiesel erwerben. Neben Heimleiter Franz Lobmeier freuen sich auch Pflegedienstleitung Sabine Ulrich mit Stellvertreterin Simone Hiltl über die neuen Fachkräfte im Mitarbeiterteam.

*Heimleiter Franz Lobmeier (links) und Pflegedienstleitung Sabine Ulrich (2. Von rechts) und Stellvertreterin Simone Hiltl (rechts) gratulierten (von links) Anna Maria Bauernfeind, Nadine Kufner und Bettina Brückl zur bestandenen Prüfung.*

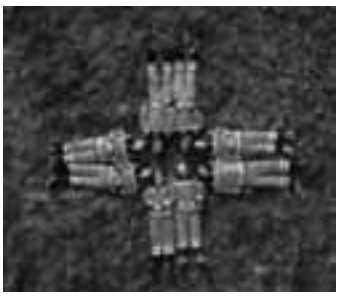
## Freiwilligendienste das dicke Plus im Lebenslauf

freiwilligen dienste weil ich will. Bayerisches Rotes Kreuz

Alle reden von Solidarität, Du ergreifst die Initiative und tust etwas dafür.

**Was bringt Dir ein Freiwilligendienst (BFD oder FSJ)?**

- ✓ Du überbrückst sinnvoll die Wartezeit zu Studium oder Ausbildung
- ✓ Du erfährst praktische und spannende Einblicke in die Arbeitswelt
- ✓ Du kannst deine berufliche Bestimmung finden
- ✓ Die Bildungsseminare ermöglichen dir neue Perspektiven
- ✓ Du lernst viele neue Leute kennen
- ✓ Du erhältst ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- ✓ Du erhältst ein Taschengeld & Zuschuss für Verpflegung/ Unterkunft



**Wo kann ich meine Stärken einbringen und einen Freiwilligendienst absolvieren?**
Dein Engagement wird gesucht: Rettungsdienst, Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Seniorenhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Schulen und Handwerkliche Dienste, Blutspendedienst, etc.

**Gerne beraten und vermitteln wir Dich an Stellen in Deiner Region:**
**0941/ 79605-1553 oder -1554**

**Unsere Anschrift:**
Bayerisches Rotes Kreuz, Team Freiwilligendienste
Regionalstelle Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

**Bewerbung bevorzugt per Mail:**
**fwd-niederbayernobpf@lgst.brk.de**

**Weitere Infos:**
**www.freiwilligendienste-brk.de**

# Sonstige Mitteilungen

## Spatenstich in Drachselsried

**WEPS Elektro- & Gebäudetechnik GmbH & Co KG.schlägt in Drachselsried ein neues Kapitel auf - Spatenstich**

„Ein Tag der Freude für die Gemeinde Drachselsried“ sagte Drachselsrieds Bürgermeister Johannes Vogl. Mit der vielseitig orientierten Firma WEPS Elektro- & Gebäudetechnik GmbH & Co KG wird sich ein Betrieb ansiedeln, der wie der benachbarte Betrieb KFZ-Müller großes Potential für die weitere Entwicklung hat. Am Freitag vor Pfingsten war offizieller Spatenstich, zu dem die Familie Weps Mitarbeiter und Geschäftspartner auf ihr 3800 qm großes Grundstück im Gewerbegebiet Pointwiese eingeladen hatte.

Manfred Weps jun., wie sein Vater Manfred und sein Bruder Sebastian Geschäftsführer des innovativen Handwerksbetriebs und für momentan zehn Beschäftigte Chef, begrüßte dazu Planer Dipl.-Ing. Georg Bielmeier (Ingenieurkontor BLWS) und Bauunternehmer Franz Freimuth (beide Bodenmais), Zimmermeister Franz Raith (Geiersthal) und Klaus Hastreiter (Sparkasse). Er dankte ausdrücklich den Mitarbeitern und der Familie, die in schwierigen Jahren zusammengehalten haben. Georg Bielmeier war voll des Lobes für die konstruktive Zusammenarbeit während der Planungsphase: „Das optimale Zusammenspiel der Älteren und der Jüngeren in dieser Firma sind der Grundstein für eine gute Zukunft!“

Die Gemeinde Drachselsried konnte erst vor kurzem die Erschließung der restlichen Fläche im Gewerbegebiet Pointwiese abschließen; alle Bauparzellen sind mittlerweile belegt.

*Foto: Zum feierlichen Spatenstich am Freitagnachmittag vor Pfingsten kamen (von rechts) Klaus Hastreiter (Sparkasse), Bürgermeister Johannes Vogl, Zimmermeister Franz Raith, Bauunternehmer Franz Freimuth und Planer Georg Bielmeier, in der Mitte die Familie Weps mit Manfred jun., Sebastian und Manfred Weps sen., links Mitarbeiter.*

Mit der beginnenden Baumaßnahme wird sich die Firma WEPS Elektro- und Gebäudetechnik eine neue Lager- und Werkstatthalle für betriebsinterne Logistik errichten und damit die Lücke im Gewerbegebiet Pointwiese schließen. Neben der Werkstätte werden im Betriebsgebäude Büro-, Schulungs- und Besprechungsräume untergebracht. Im Showroom im Erdgeschoss wird eine Ausstellung „Erneuerbare Energien“ und moderne Elektroinstallation eingerichtet, um den Kunden das Angebotsspektrum des Betriebes anschaulich präsentieren zu können. „Die Investition stellt einen Meilenstein in der Firmengeschichte der Firma Weps dar“ betonte Sebastian Weps.

Manfred Weps jun. schilderte kurz den Werdegang der Firma: Gegründet 1999 von seinem Vater in der Arberstraße in Arnbruck, drei Jahre später erweitert. 2008 und 2010 machten die Söhne Manfred und Sebastian die Meisterprüfung und stiegen in den Betrieb ein.

2011 bildete man den ersten Lehrling aus und seit 2016 firmiert der Betrieb unter WEPS Elektro- und Gebäudetechnik GmbH & Co. KG mit Manfred Weps sen., Manfred Weps jun. und Sebastian Weps als Geschäftsführer. „Seit 2012 haben wir ein geeignetes Gewerbegrundstück gesucht und konnten 2019 eine Fläche von 3800 qm erwerben.“ Heute deckt die Firma Weps unter dem Begriff Gebäudetechnik ein breites handwerkliches Spektrum ab: Elektroinstallation, Photovoltaik, Telekommunikation, Heizungs- und Sanitärinstallation.

## Ehrung und Verabschiedung von Mitarbeitern

### Kollmer Bohr- und Tiefbau GmbH ehrte elf Mitarbeiter und verabschiedete zwei in den Ruhestand

Im Hotel Falter ehrten der Geschäftsführer Stephan Kohl und Martin Kohl, Seniorchef der Kollmer Bohr und Tiefbau GmbH mit Niederlassung in Grafenried treue Mitarbeiter mit einem festlichen Essen, nachdem er ihre Tätigkeit über Jahrzehnte gewürdigt hatte. Prokuristin Franziska Prösl überreichte jedem zur fein gerahmten Urkunde ein wertvolles persönliches Geschenk. Martin Kohl sagte: „Unsere Mitarbeiter sind die solide Grundlage für die hohe Qualität unserer Arbeit und den betrieblichen Erfolg unseres Unternehmens, das 1948 Hermann Kollmer in Grafenried gründete, 1988 von uns gekauft wurde und heute mehr als 20 Mio. Umsatz im Jahr erwirtschaftet.“

Nach wie vor arbeiten viele der rund 200 Beschäftigten in der Niederlassung Grafenried, während die Firmenzentrale in Kirchenthumbach ist. Schwerpunkte sind Kabeltiefbau und -montage für Telekommunikation und Breitband, Fernwärme, Gas-Wasser- und Kanalbau.

Martin Kohl verabschiedete den Vorarbeiter Johann Brandl (Neukirchen b. Hl. Blut) und den Baggerfahrer Franz Krippl (Lindberg) in den Ruhestand. Zehnjähriges Firmenjubiläum kann der Facharbeiter Christian Oswald (Kirchberg i.W.) feiern, 20 Jahre ist der Facharbeiter Theodor Moser (Haibühl) dabei, je 25 Jahre die Facharbeiter Peter Wachholz (Gotteszell) und Manfred Morsack (Neukirchen b. Hl. Blut) sowie Bauleiter Karl-Heinz Müller, je 30 Jahre der Vorarbeiter Michael Sigl (Regen) und der Baggerfahrer Manfred Frisch (Arrach).

Eine ganze Generation, nämlich schon 35 Jahre sind vier Männer treue Mitarbeiter: Die Facharbeiter Franz Bernhard und Konrad Strohmeier (beide Drachselsried), der LKW-Fahrer Josef Kraus (Zachenberg) und der Spezialfacharbeiter Josef Kufner (Bad Kötzting).

*Dank für hoch qualifizierte Arbeit über Jahrzehnte sprach Firmenchef Martin Kohl (Mitte) seinen Mitarbeitern aus. Von links: Michael Sigl, Konrad Strohmeier, Franziska Prösl, Angela Hinse, Stephan Kohl, Franz Krippl, Martin Kohl, Maria Kollmer, Reinhold Eibl, Theo Moser, Laslo Hoffmann, Johann Brandl, Manfred Frisch, Tom Hartl, Josef Kufner, Josef Kraus, Christian Oswald und Peter Wachholz.*

## Jungunternehmer trotzen der Corona Krise

### Fahrzeugflotte wird um ein Wohnmobil erweitert

Innovativ, dem allgemeinen Trend im Reiseverhalten angepasst, aber antizyklisch in der Betriebsplanung im Vergleich zur aktuellen Nachfrage bei Urlaubsreisen könnte das neue Geschäftsfeld im Leistungsspektrum von Zellertal-Reisen bewertet werden. Trotz der Corona-Flaute das etablierte Angebotsspektrum mit Linienverkehr, Ausflugsfahrten und Urlaubsreisen beizubehalten und nicht zu reduzieren, sondern mit der Zeit zu gehen, die Herausforderung anzunehmen und sich auf Neues einzulassen, das ist die Devise der engagierten Jungunternehmer Lisa und Tobias Ritz von Zellertal-Reisen.

Ab August wird die Fahrzeugflotte des Reiseunternehmens um ein fabrikneues Wohnmobil der Marke Ahorn mit vier Schlaf- und vier Sitzplätzen erweitert und somit ein weiteres Standbein im seit 36 Jahren bestehenden Busunternehmen geschaffen.

Das Wohnmobil kann für eigene Urlaubsreisen gemietet werden, im Urlaub Flexibilität genießen, das verspricht die neue Reisemöglichkeit von Zellertal-Reisen. Mit dem Wohnmobil kann sich jeder seinen Urlaub selbst und individuell planen, seine Reiseroute spontan und flexibel gestalten, er muss dabei nicht auf Komfort verzichten und ist unabhängig von Übernachtungsmöglichkeiten und Terminvorgaben in einer Reisegruppe.

Mit der Neuanschaffung reagiert das Reiseunternehmen auf das veränderte Reiseverhalten der Urlaubssuchenden während der anhaltenden Corona Krise, das Wohnmobil vermittelt dem Kunden ein Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit, ist Lisa Ritz, Büroleiterin von Zellertal-Reisen, überzeugt. Fahren kann das Wohnmobil jeder mit einer gültigen Fahrerlaubnis für Pkw. Nähere Auskünfte und noch freie Termine sind über Zellertal-Reisen, Telefon 09945 895 zu erhalten.

*Im Bild das neue Reiseangebot von Zellertal-Reisen, das Wohnmobil der Marke Ahorn mit vier Sitz- und Schlafplätzen und viel Komfort.*

# Neuigkeiten aus dem Tourismus

## Öffnungszeiten

**TOURIST INFORMATION und POSTSTELLE**
**Drachselsried**
**Sommeröffnungszeiten (Juli bis September)**

| | |
|---|---|
| Montag bis Donnerstag | 08:00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | 08:00 - 12:30 Uhr |
| Samstag | 10:00 - 12:00 Uhr |
| **Reguläre Öffnungszeiten (Oktober - Dezember)** | |
| Montag bis Donnerstag | 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr |
| Freitag | 08:00 - 12:30 Uhr |
| Samstag | 10.00 - 11:00 Uhr |

# Veranstaltungskalender

## Veranstaltungen im Zellertal von Mitte August bis Ende November

### WOCHENPROGRAMM

Dienstag & Donnerstag (bis Ende August)

8.00 - 8.45 Uhr **Qigong am Sportplatz/Schule Drachselsried** mit Michaela. Durch sanfte Körperübungen aus Taiji-Qigong tanken wir Kraft und innere Ruhe; Teilnahme kostenlos; die Veranstaltung entfällt bei Regen und an Feiertagen. Während der Veranstaltung ist der Mindestabstand von 1,5m einzuhalten und es gelten die üblichen Hygienebedingungen.

**Mittwoch bzw. Donnerstag**

9.30 Uhr **Geführte Wanderung mit den Zellertaler Wanderführern Hans, Gerlinde und Margit:** wöchentliches Tourenprogramm unter „sonstige Veranstaltungen".

Teilnahme für Urlaubsgäste mit Zellertal Card und Einheimische (Arnbruck/Drachselsried) kostenlos, sonst € 5,00. **Für jede Wanderung gilt:** Anmeldung bis zum Vortag in den Zellertaler Tourist Informationen erforderlich, es können nur angemeldete Personen teilnehmen. Bitte an etwas Proviant und festes Schuhwerk denken. Während der Veranstaltung ist der Mindestabstand von 1,5m einzuhalten und es gelten die üblichen Hygienevorschriften.

**Donnerstag**

19.00 Uhr (ab Okt. 16.00 Uhr) **Pferdekutschfahrt durchs Zellertal** ab Familie Müller, Burgstall/Weidenhof. Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr in den Zellertaler Tourist Informationen erforderlich. Ermäßigter Preis mit Zellertal-Card € 10,00 Kinder von 5-10 J. € 5,00. Aufgrund der aktuellen Lage können entweder eine Familie oder 2 befreundete Paare an einer Fahrt teilnehmen.

sonstige Veranstaltungen bzw. Tourenprogramm Wanderungen

**Mittwoch, 12. August**

9.30 Uhr **Familienwanderung zum Frath-Knögei Tour mit Natur- und Landschaftsführer Hans:** leichte Tour, ca. 2 Stunden, mit Schatzsuche. Dabei werden die Geschichten zur Entstehung der Frath und dem Schatz vom Frath-Knögei erzählt. Nach Auffinden der Schatzkiste erhält jedes Kind eine Münze die im Gutsgasthof Frath gegen Eis getauscht werden kann!

Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, mit PKW zum Ausgangspunkt Frath.

**Mittwoch, 19. August**

10.00 Uhr **Mit dem Arber Gebietsbetreuer unterwegs in den Hochlagen des Bayerischen Waldes:** Gemeinsam unterwegs in den Hochlagen-Fichtenwälder erzählt Johannes Matt viel Wissenswertes über den größten heimischen Waldvogel und den Kernlebensraum des Auerhuhns. Möglichkeit zur Einkehr in der Berghütte Schareben. Die Wanderung endet in Arnbruck. **Dauer: ca. 6-7 Std.** Treffpunkt: Dorfplatz Arnbruck, gemeinsame Busfahrt zum Eck. Anmeldung bis Dienstag, 12:00 Uhr in der Tourist Info Arnbruck, Tel.: 09945 94 10 16

**Donnerstag, 20. August**

09.30 Uhr **Scharebentour mit Wanderführerin Margit:** Mittlere Tour. Gehzeit ca. 3,5 Std., ca. 10,5 km. Start und Treffpunkt: Wanderparkplatz Poschinger Hütte. Über den Kirchensteig geht's zum Aussichtsfelsen Spitzwaldkanzel und weiter zur Berghütte Schareben. Rückweg über Arnbrucker Straße bis zur abgebrannten Brücke und weiter auf dem UrWaldWeg. Unterwegs Einkehrmöglichkeit in der Berghütte Schareben. Bitte an etwas Rucksackverpflegung und gutes Schuhwerk denken. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist-Info Arnbruck: Tel: 09945 941017

**Mittwoch, 26. August**

**9.30 Uhr Mit dem Gebietsbetreuer unterwegs ins tiefe Schussbachtal - NaturUrWald- Runde**

Diese Wanderung führt entlang des Waldwiesbaches tief hinein in das Schussbachtal. Dort erwartet Sie eine kleine Natur-UrWald-Runde mit Wissenswertem über die Tier- und Pflanzenwelt. Referent: Johannes Matt, Arber Gebietsbetreuer**, Dauer: ca. 4-5 Std.**

Start und Treffpunkt: Wanderparkplatz Poschinger Hütte.

Anmeldung bis Dienstag mittag in der Tourist Info Arnbruck, Tel.: 09945 94 10 16

**Mittwoch, 2. September**

9.30 Uhr **Asbachtal Erlebniswanderweg mit Wanderführerin Gerlinde**. Leichte Tour, Gehzeit ca. 3 Stunden. Einkehrmöglichkeit im Hotel der Bäume, Fam. Fritz, Asbach. Treffpunkt und Start: Tourist Information Drachselsried.

**Mittwoch, 9. September**

9.30 Uhr **Dreitausender Tour mit Natur- und Landschaftsführer Hans:** Mittlere Tour, Gehzeit ca. 4 Stunden (11km). Ab Schareben hinauf zur Heugstatt und dem gleichnamigen Schachten. Auf dem Goldsteig weiter zum Enzian mit schönem Gipfelkreuz. Hinab zum Hüttl Schachten zur Brotzeitpause. Über den Hochsteinfelsen zurück zum Ausgangspunkt und Einkehr in der Berghütte Schareben. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, mit PKW nach Schareben.

**Donnerstag, 10. September**

**5.30 Uhr Sonnenaufgangswanderung zum Mühlriegel mit Wanderführerin Margit:** Start und Treffpunkt am Ecker Sattel. Dauer ca. 3 Stunden. Bitte Rucksackverpflegung mitnehmen und an angepasste Kleidung denken. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr in der Tourist Information Arnbruck, Tel. 09945 941017.

**Mittwoch, 16. September**

9.30 Uhr **Silberberg Runde mit Wanderführerin Gerlinde:** Gehzeit ca. 2,5 Stunden, leichte Tour. Auf märchenhaften Pfaden durch wilden Schluchtwald gehts hinauf zum Doppelgipfel des Silberbergs. Anschl. Einkehrmöglichkeit im der Bergwerksschänke. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, mit PKW zum Ausgangspunkt.

**Mittwoch, 23. September**

9.30 Uhr **Schwarzeck-Spitzwaldfelsen Tour mit Natur- und Landschaftsführer Hans:** Gehzeit ca. 3,5 Stunden (9km). Ab Schareben über Reischflecksattel zum Gipfel des Schwarzeck mit schönem Rundumblick. Über Waldwiesmarterl hinunter zum Aussichtspunkt Spitzwaldfelsen und zurück zur Einkehr in die Berghütte Schareben. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, mit PKW nach Schareben.

**Donnerstag, 24. September**

9.30 Uhr **Waldbaden am Schussbach mit Wanderführerin Margit.** Start und Treffpunkt am Wanderparkplatz Poschinger Hütte, Gehzeit ca. 3 Stunden (ca. 8,5 km)

Eintauchen in die Stille des Waldes - Waldbaden wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus, bei verschiedenen Übungen erfahren wir den Wald neu. Bitte an etwas Rucksackverpflegung, angepasste Kleidung und gutes Schuhwerk denken und ein kleines Handtuch mitbringen. Anmeldung und Infos in der Tourist Info Arnbruck, Tel. 09945 941017

**Mittwoch, 30. September**

9.30 Uhr **Viergipfeltour Arber - Schareben mit Natur- und Landschaftsführer Hans:** Gehzeit ca. 3,5 Stunden (10km). Mit Linienbus nach Bodenmais und zum Großen Arber. Auffahrt mit der Gondelbahn (€ 10,00). Aufstieg zum Gipfelplateau und hinunter zur Chamer Hütte. Am Goldsteig über Kleiner Arber und Enzian zur Heugstatt und nach Schareben (Einkehrmöglichkeit). Rückwanderung nach Drachselsried oder Bustransfer.

**Donnerstag, 1. Oktober**

9.30 Uhr **Von Eck zum Waldwiesmarterl mit Wanderführerin Margit:** Start- und Treffpunkt am Ecker Sattel, Mittelschwere Tour, Gehzeit ca. 3 Stunden (8km). Am Goldsteig zum Mühlriegel mit herrlicher Aussicht ins Zellertal, weiter zum Ödriegel und Waldwiesmarterl. Über den Ecker Steig geht's zurück zum Ausgangspunkt. Einkehrmöglichkeit im Berggasthof Eck. Bitte an etwas Rucksackverpflegung und gutes Schuhwerk denken. Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist Info Arnbruck, Tel. 09945 941017.

**Donnerstag, 8. Oktober**

9.30 Uhr **Scharebentour mit Wanderführerin Margit:** Start- und Treffpunkt am Wanderparkplatz Poschinger Hütte, Gehzeit ca. 3,5 Stunden (ca 10,5km). Über den Kirchensteig zum Aussichtsfelsen Spitzwaldkanzel und weiter zur Berghütte Schareben (Einkehrmöglichkeit). Rückweg über Arnbrucker Straße bis zur abgebrannten Brücke und wieter auf dem UrWaldWeg. Bitte etwas Rucksackverpflegung mitnehmen und an gutes Schuhwerk denken! Anmeldung bis zum Vortag in der Tourist info Arnbruck, Tel. 09945 941017.

**Der Bayerische Waldverein Sektion Drachselsried, bietet folgende „Woid Wanderungen" mit Natur- und Landschaftsführer Hans Wührer an:**

- **Kaisersteig-Mittagsplatz Tour** am Samstag, 15. August
  Länge 14km, 520Hm, 5 Stunden, Schwierigkeitsgrad „mittelschwer",
  Einkehr: Arberseehaus 935m
- **Gfäll-Rachelsee-Rachel Tour** am Sonntag, 30. August
  Länge 11km, 530 Hm, 4 Stunden, Schwierigkeitsgrad „mittelschwer",
  Einkehr: Waldschmidthaus 1360m
- **Poletnik-Stubenbachsee-Tour** am Sonntag, 13. September
- **Dritter Arbersee - Rieslochwasserfall Tour** am Sonntag 27. September
- **Zwerckeck - Osser Tour** am Samstag, 3. Oktober

**Anmeldung unter Tel. 09945 1431 bis zum Vortag erforderlich! Treffpunkt 9.00 Uhr am Dorfplatz Drachselsried.**
**Unkostenbeitrag:** Für Vereinsmitglieder, Kinder und Jugendliche kostenlos, sonst € 5,00/Person.


# Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: **anzeigen.wittich.de**

**Suche für deutsches Rentnerehepaar** mit kleinem Hund, Wohnung ab 50m² in Drachselsried und Umgebung. Tel. 09945-9430474 oder Zuschriften unter Chiffre 18251839 an den Verlag.

Ihre Traumwohnung …
suchen oder finden …
… mit einer Kleinanzeige.
**anzeigen.wittich.de**

**Wer suchet, der findet!**
**Kleinanzeigen im Mitteilungsblatt .**

**Mobile Jobsuche einfach & schnell**
Die LINUS WITTICH Jobbörse

**wittich.de/ jobboerse**

powered by ALPHAJUMP

- Mobil verfügbar
- Erhöhte Reichweite
- Vereinfachter Bewerbungsprozess
- Bessere Organisationsmöglichkeiten dank digitalisierter Bewerbungsunterlagen

Seien Sie dabei und erreichen Sie potentielle Arbeitnehmer jetzt noch besser mit unserem Karriereportal.

**www.wittich.de/jobboerse**

KUNST AKADEMIE ALLGÄU

# SOMMER- UND HERBSTPROGRAMM 2020

Die Lage hat sich Gott sei Dank entspannt und wir können seit Ende Mai unsere Kurse wieder in unseren Kursräumen umgeben von der Allgäuer Natur durchführen. Wir freuen uns, dass wir Sie wieder begrüßen dürfen und Sie gerne wieder „live" zu uns kommen. Vielen Dank!

Bei einigen unserer Kurse im Sommermonat August sind noch Plätze frei:

Wenn Sie also modellieren, mit Papier, Holz oder in Stein arbeiten wollen oder sich für Malerei, Kalligrafie oder Zeichnen interessieren, schauen Sie auf unsere Webseite. Die Räumlichkeiten der Kunstakademie Allgäu erlauben die Durchführung der Kurse unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln.

Der „Altweibersommer" im September und der Herbst bieten im Allgäu oft sonnenreiche Tage, an denen Sie sich nach ihrer künstlerischen Tätigkeit genüsslich entspannen können.

Informieren Sie sich auf unserer Webseite oder rufen Sie uns an!

**Wir freuen uns auf Sie.**

Tel. 0831 / 57502-18 **www.kunstakademie-allgaeu.de**

# LINUS WITTICH.

## Unser Service auf einen Blick.

**Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?**
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

**Tel.-Nr. 09191 7232-**

| Angelegenheit | Durchwahl |
|---|---|
| **Abonnements**<br>vertrieb@wittich-forchheim.de | -35 / -17 |
| **Aufträge/Rechnungen**<br>anzeigen@wittich-forchheim.de | -13 / -20 |
| **Mahnungen**<br>fakturierung@wittich-forchheim.de | -13 / -20 |
| **Privatanzeigen**<br>service@wittich-forchheim.de | -25 / -31 |
| **Redaktion**<br>redaktion@wittich-forchheim.de | -25 / -31 |
| **Reklamation bzgl. Verteilung**<br>- Blätter A – M<br>- Blätter N – Z<br>reklamation@wittich-forchheim.de | <br>-40<br>-27 |
| **Allgemeine Servicefragen**<br>service@wittich-forchheim.de | -0 |

Viele weitere Informationen finden Sie auch online unter: **www.wittich.de**

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr

WITTICH MEDIEN

# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

**Carmen Engel**

Ihr Verkaufsinnendienst

Wie kann ich Ihnen helfen?

**Tel.: 09191 723260**

Fax. 09191 723242
c.engel@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

pro Person
ab **1.999 €**
inkl. Flug, Busrundreise, teilweise Halbpension und Konzert
**Buchungscode: LW21**

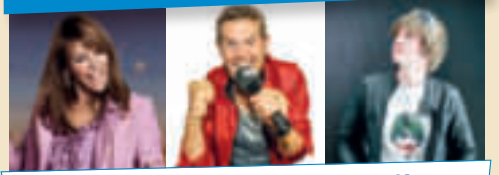
**Vom 20.1. bis 1.2.2021:**
**13-tägige Traumreise »Stars unter Afrikas Sternen«**

# Namibia Rundreise 2021

**Windhoek und Umgebung - Sossusvlei - Swakopmund - Etosha**

Erleben Sie auf dieser **Busrundreise** eines der schönsten Länder der Welt und die einzigartige Atmosphäre eines Konzertes auf einer namibischen Lodge mit drei Highlights der deutschen Schlagerwelt: **Mickie Krause, Ireen Sheer und Peter Wackel.** Das Konzert „Stars unter Afrikas Sternen 2021“ zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP werden Sie noch lange in Erinnerung behalten.

**Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**



Ireen Sheer, Peter Wackel und Mickie Krause

**Inklusivleistungen:**

- Linienflug mit renommierter Airline von Frankfurt nach Windhoek und zurück in der Economy Klasse (Umsteigeverbindung möglich)
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers im klimatisierten Reise- oder Minibus
- 10 Übernachtungen in Hotels und Lodges der Mittelklasse (davon 6 Nächte Rundreise, 2 Nächte 3,5* Midgard Country Lodge und 2 Nächte in Windhoek im 4* Safari Court Hotel)
- 10x Frühstück, 5x Abendessen
- **Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«**
- **Konzert »Stars unter Afrikas Sternen«**
- **»Pool-Party« mit DJ Goofy Förster**
- 2 Stadtrundfahrten (Windhoek und Swakopmund)
- Eintritte in die Nationalparks laut Reiseverlauf
- Ausflugsangebote optional zubuchbar
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)
- **Kostenfreie Stornierungsoption bis 31.7.2020**

20.1.-1.2. Frankfurt-Windhoek 13-täg. ab 1.999 €

**Ausführlicher Reiseverlauf unter: www.schlagernacht-namibia.de**

FLY & HELP

**50 € pro Person** vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau in Afrika verwendet.
**www.fly-and-help.de**

**Jetzt buchen unter:**
**Tel.: 0214-7348 9548**
**(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)**

E-Mail:
**reisen@prime-promotion.de**
Veranstalter: Prime Promotion GmbH